



ORTSGEMEINDE BAD RAGAZ

Verwaltungsbericht

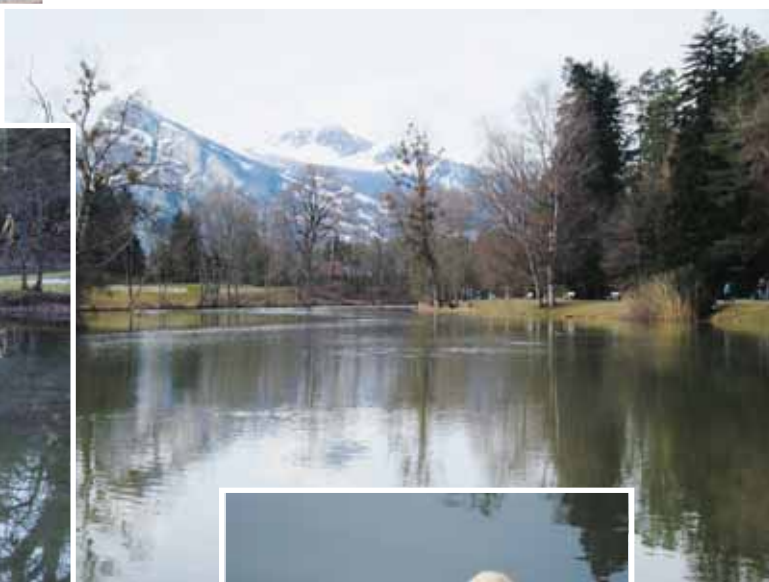
JAHRESRECHNUNG 2016

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

BUDGET 2017

Gutachten und Anträge des Ortsverwaltungsrates

Giessenseeentschlammung



Ordentliche Bürgerversammlung

Freitag, 7. April 2017, 20.00 Uhr
in der Aula des Oberstufenzentrums Kirchgasse

TRAKTANDEN

1. Vorlage der Jahresrechnung 2016 nebst Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Budgets 2017

GUTACHTEN UND ANTRÄGE DES ORTSVERWALTUNGSRATES BETREFFEND:

3. Beschlussfassung Gewinnverwendung 2016
4. Mehrfamilienhaus Allmend, Sanierung Küchen
5. Neue Mehrfamilienhäuser Heuteilstrasse, Planungskredit
6. Beschlussfassung Baurecht Fussballplatz Ri-Au
7. Pizolbahnen AG, Beschneidung 2. Etappe Pardiel
8. Allgemeine Umfrage

Der Besuch der Bürgerversammlung ist obligatorisch.

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Bad Ragaz wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Der Stimmausweis ist an die Bürgerversammlung mitzubringen.

Bad Ragaz, 28. Februar 2017

Der Ortsverwaltungsrat

VERWALTUNGSBERICHT 2016

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im nachfolgenden Amtsbericht informieren wir Sie über die Tätigkeiten und Aufgaben vom Jahr 2016. An 23 ordentlichen Ratssitzungen und zahlreichen weiteren Besprechungen und Begehungen hat der Ortsverwaltungsrat die Aufgaben der Ortsgemeinde wahrgenommen.

Rückblick

Nebst den geplanten Vorhaben, wurde das vergangene Amtsjahr wiederum auch durch einzelne nicht geplante Ereignisse geprägt. Im nachstehenden Bericht informieren wir Sie gerne über die wichtigsten Vorkommnisse.

Bekanntlich konnte im November 2015 nach langer Bewilligungsphase mit der Entschlammung des aufgelandeten Giessenparksees begonnen werden. Die gesamte Seesanieung konnte im Frühjahr 2016 abgeschlossen werden. Die „Narben“ im Gelände sind rasch verwachsen. Parallel zu der Giessenseeentschlammung hat die Politische Gemeinde die Renaturierung des Niklausenbächleins zwischen der Maienfelderstrasse und dem Seeinlauf ausgeführt. Die Arbeiten haben die Flora und Fauna in diesem Bereich ökologisch und optisch sehr schön aufgewertet.

Die Abrechnung des Projektes sehen Sie auf Seite 23 der Jahresrechnung.

Das Giessensee-Entschlammungsprojekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Erfreulicherweise wurde das Projekt durch den Bund und den Kanton sowie durch die Golf Natura Stiftung Bad Ragaz, wie geplant subventioniert. Die Subventionierung wurde möglich, weil anstelle der Seeentschlammung eine Flachwasserzone, ohne wesentliche Schlammmentsorgung, gebaut worden ist und das ganze Projekt in Kooperation mit der 2. Etappe „Renaturierung Niklausenbächlein“ zur Subventionierung vorgelegt und beantragt werden konnte. Netto sind für die Ortsgemeinde Kosten von knapp Fr. 100'000.- entstanden.

Mit der Sanierung der Pardiellstrasse Etappe Mittelsäss konnte plangemäss im Jahr 2015 begonnen werden. Der Abschluss der Bauarbeiten verzögerte sich aufgrund reger Bautätigkeit auf Pardiell (Schwammlift und Ferienhaus Seger). Der Abschluss dieser Etappe, mit dem Belageinbau in der Kurve beim Mittelsäss, erfolgt im Frühling 2017. Ob mit den nächsten Etappen der Gesamtsanierung der Pardiellstrasse bereits im 2017 im geplanten Umfang fortgefahren wird, entscheidet der neugewählte Ortverwaltungsrat im Frühjahr 2017.

Die verschiedenen Sanierungsarbeiten rund um das im Matells gelegene Schulbiotop konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Dem engagierten Initiator Elmar Hutter sprechen wir hier unseren herzlichen Dank aus.

Allen Bürgern sei ans Herz gelegt, auch dieses Biotop am westlichen Rand unserer Gemeinde, im Matells, einmal zu besuchen.

Die Elesta GmbH hat die Planung für den Erweiterungsbau im Jahre 2016 vorangetrieben. Bei anderen Industriebauten der Pilz AG hat sich gezeigt, dass aufgrund optimalerer Logistik eingeschossige Produktionshallen effizienter sind. Die Elesta GmbH hat sich entschieden einen eingeschossigen Erweiterungsbau zu realisieren.

Nach fast zehn Jahren Planung und Bewilligungsverfahren konnte der Spatenstich des Forstwerkhofes für den Zweckverband Tamina Forst in Angriff genommen werden. Der Bauabschluss ist auf den Sommer/Herbst 2017 terminiert. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie schon heute auf den Tag des Schweizer Holzes am 15. und 16. September aufmerksam machen.

Bei den Liegenschaften ist die gelungene Sanierung der Nasszellen im MFH Allmend zu erwähnen, welche im Herbst 2016 abgeschlossen wurde. Die Kostenabrechnung der Sanierung Nasszellen sehen Sie auf Seite 23 der Jahresrechnung.

Nach langen Verhandlungen konnte mit der Politischen Gemeinde der Vertrag Parkplatz Giessenpark abgeschlossen werden.

Im Jahresbericht 2015 wurde informiert, dass der Pachtvertrag für den Giessenpark durch Bad Ragaz Tourismus gekündigt wurde. Seit dem 1. Januar 2016 ist demzufolge die Ortsgemeinde als Grundbesitzerin direkt für den Park zuständig. Neu gehört auch die Fischerei im Giessensee zu den Aufgaben der Ortsgemeinde.

Die Patentausgabe wird von BRT im Auftrag der OG bewerkstelligt. Als Fischereiaufseher konnte mit Sigi Jäger ein versierter und fachkundiger Mitarbeiter im Nebenamt gewonnen werden.

Im Winter wird die Eisaufbereitung unter dem Patronat der Ortsgemeinde durch Nevada Hermatschweiler und sein Team ausgeführt.

In Schaltjahren darf die Ortsgemeinde Bad Ragaz jeweils die Bernhard Simon-Medaille verleihen. Dieses Jahr ging diese «prestigeträchtige» Auszeichnung an Hans Jörg Widrig. Hans Jörg Widrig hat sich unter anderem rund um den Namensgeber der Auszeichnung, Bernhard Simon, verdient gemacht.

Am Pizol fiel bis Ende Jahr sehr wenig Schnee. Der Schwammlift konnte an diesen Tagen die erwartete Auffangfunktion nicht erfüllen. Mit Dringlichkeitsbeschlüssen der Politischen Gemeinde und der Ortsgemeinde wurde ein Beschneigungsprovisorium für den oberen Teil des Schwammliftes (Tritt) in der Höhe von Fr 80'000.- bewilligt. Das Material (Lanzen und Leitungen) im Betrag von ca. Fr. 60'000.- kann als Vorinvestition zur 2. Etappe Beschneigung Pardiel verwendet werden.

Im Berichtsjahr hatte man mit allgemeinen Unwetterschäden zu kämpfen. Die schlechte Witterung während des ersten Halbjahres verursachte auch einige Felsstürze, Steinschläge und Hangrutsche. Nachstehend die grösseren Ereignisse:

- Steinschlag Felsenkellerstrasse -> PG, Beteiligung OG
- Felssturz Bad Tobel -> PG
- Steinschlag Pardielstrasse -> Brücke zerstört
- Übersaarung Brändlisberg und Hangrutsch Chirchlistutz
- Hangrutsch unterhalb Berghaus Pardiel

Ebenfalls zu erwähnen ist unser "traditioneller Stipendienarbeitstag", welcher bei gutem Wetter und bester Laune der Lernenden und Studierenden auf Alp Halde, auf Pardiel und im Giessenpark durchgeführt werden konnte.

FINANZIELLES

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Brutto Ertrags-Überschuss (vor Reservestellungen und Abschreibungen) in der Höhe von **Fr. 192'571.86** ab (Cash-Flow). Die ordentlichen Abschreibungen laut Plan betrugen **Fr. 72'800.00**. Ein massgebender Teil des Gewinns, nämlich Fr 40'000.-, ist auf den Verkauf des "Mostiareals" bei der ARA, an die Politische Gemeinde Bad Ragaz, zurückzuführen.

Gemäss neuem Gemeindegesetz hat die Bürgerschaft die Gewinnverwendung zu beschliessen (s. Antrag 3 BV, Seite 28).

VOLKSWIRTSCHAFT

LAND- UND ALPWIRTSCHAFT

Nach einem milden Winter hielt der Frühling rechtzeitig Einzug. Die Landwirte konnten recht früh mit dem Beweiden und dem Silieren beginnen. Das abwechslungsreiche Wetter brachte viel Futter in die Schermen. Der Getreideertrag blieb allerdings weit unter dem Durchschnitt. Die Kartoffelernte war gering, der kleine Kartoffelertrag war aber von sehr hoher Qualität. Dank eines wunderschönen Herbstes konnte bis weit in den November hinein geweidet werden.

Diesen Sommer ereigneten sich mehrere heftige Gewitter, die zum Teil zu grossen Schäden führten. Auf den Ortsgemeinde Alpen traf es den "Chirchlistutz" Alpweg zur Alp Brändlisberg. Dieser wurde stark in Mitleidenschaft gezogen.

Am 10. September 2016 führte die Ortsverwaltung wieder den traditionellen Stipendienarbeitstag durch. Es waren auch dieses Jahr ca. 70 Lernende und Studierende beteiligt. Tamina Forst fällte mehrere alte Weidetannen auf Alp Halde und die Lernenden und Studierenden räumten die Weiden auf. Nach tatkräftigem Arbeiten konnten die jungen Frauen und Burschen mit ihren Helfern das wohlverdiente Mittagessen einnehmen. Am Nachmittag, nach getaner Arbeit, durften die Lernenden und Studierenden ihren Taglohn in Empfang nehmen. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten.

Chrinnenwald, Halde und Pardiel (Pächter Alpverein Bad Ragaz)

Für den Sommer 2016 konnte von Seiten des Alpvereins wiederum die bewährte Älplerfamilie Sämi und Tamara Good aus Mels für den Chrinnenwald und die Alp Pardiel verpflichtet werden. Die hervorragende Behirtung erlaubte es auch, erstmals Mutterkühe mit älteren Kälbern im Chrinnenwald und auf Pardiel zu alpen. Diese Muttertiere wurden die ganze Sömmerungszeit getrennt von der Herde behirtet. Dies erforderte für Sämi und seine Familie einiges an Mehrarbeit. Der Bau des neuen Schwammliftes verursachte, mit dem Erstellen von zusätzlichen Zäunen, auch einiges an Mehrarbeit.

Im Herbst kehrten die Tiere, sehr gut gesömmert, und das zur besten Zufriedenheit der Landwirte, ins Tal zurück. Der Älper Familie Sämi und Tamara Good gebührt grosser Dank.

Mit viel Freude und grossem Einsatz haben auch diesen Sommer Marlies Möhr (Sennerin) und Urs Eugster (Küher und Zusenn) wieder erstklassige Arbeit auf der Kuhalp Halde geleistet. Die vorzüglichen Produkte, mit Höchstnoten der ersten Klasse, erfreuen die Bestösser und die Ortsverwaltung. Vielen Dank und herzliche Gratulation.

Das im Sommer 2015 erprobte Mulchgerät hat sich aufs Beste bewährt. Es wurde dieses Jahr definitiv angeschafft. Mit dem Gerät wurden an vielen Orten Weidesäuberungen durchgeführt. An den gesäuberten Stellen wird nun wieder junges Gras nachwachsen.

Durch den Schwammliftbau wurde die schon sanierungsbedürftige Alpstrasse zwischen Alp Halde und Mittelsäss sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Strassenverhältnisse waren so prekär, dass es bei der mit einem alten, schlecht gefederten Stahltank transportierten Milch zu Fettschädigungen führte. Die Schädigung wirkt sich nachteilig auf die Käseproduktion aus. Aus diesem Grund wurde ein neuer Milchtank gemietet.

Der starke Verkehr zur Baustelle Schwammlift und Pardiel verlangte auch den Hirten einiges ab. Dank Verständnis unter allen Beteiligten ging alles reibungslos über die Bühne. Ein grosses Dankeschön gebührt Albert Widrig, Alpmeister Chrinnenwald und Alppräsident, Franz Wachter sen., Alpmeister Alp Halde-Pardiel sowie dem Kassier und gute "Äpler-Seele", Alex Good. Ebenso auch ein Dank an die Bestösser, welche einiges zum Wohle der Alpwirtschaft und zur Erhaltung des Ortsgemeindegutes beigetragen haben.

Brändlisberg (Pächter Fam. Jos. Ritter, Plons)

Starke Unwetter haben bei einem Herbstgewitter den Alpweg Brändlisberg "Chirchlistutz" stark beschädigt. Diese Schäden werden im Sommer 2017 von Tamina Forst instand gestellt. Überschwemmungen vom Tellerbach haben auf dem Säss ebenfalls Schäden angerichtet. Auch diese werden im Sommer 2017 behoben.

Durch Weideverbesserungen und Entfernen von Stauden wurde vom Landwirtschaftsamt des Kantons Sankt Gallen die Alpstösse Brändlisberg um rund 11 Stösse erhöht. Das zeugt von guter Alpbewirtschaftung durch Familie Ritter. Für diese Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit möchten wir Familie Ritter den besten Dank aussprechen.

Lasa (Pächter Ortsgemeinde Vasön)

Seitens Alp Lasa wurden dem Ortsverwaltungsrat keine Alpverbesserungswünsche gemeldet. Wir möchten dem Alpmeister Alois Kühne sowie der Ortsgemeinde Valens-Vasön für die vorbildliche Bewirtschaftung und die gute Zusammenarbeit im Interesse der Alpwirtschaft bestens danken.

FORSTWIRTSCHAFT

Das Jahresergebnis 2016 des Forstbetriebes Tamina weist nach Gewinnausschüttung von Fr. 25'000.- an die Mitglieder noch einen erfreulichen Überschuss von Fr. 75'388.81 aus. Die Abschreibungen betragen Fr. 70'000.-. Somit resultiert aus der Jahresrechnung 2016 ein Cash-Flow von Fr. 145'388.81.

Einmal mehr konnte der Forstbetrieb Tamina mit einem sehr positiven Ergebnis abschliessen, was bei der jetzigen waldwirtschaftlichen Lage mit sehr tiefen Holzpreisen keinesfalls selbstverständlich ist.

Folgende Personen sind beim Zweckverband Tamina Forst angestellt:

Bantli Martin	Förster/Betriebsleiter
Jurt Thomas	Förster/Betriebsleiter-Stv. (30%)
Bantli Josias	Forstwart-Vorarbeiter (75%)
Würmli Adrian	Forstwart-Maschinenführer
Bislin Karl	Forstwart
Schneider Patrick	Forstwart
Kohler Joel	Lernender 2. Lehrjahr (Vättis)
Meli Corsin	Lernender 1. Lehrjahr (Mels)

Das Team wird punktuell durch Zai Ruedi (Alpstrassenmeister), Brunner Ewald (Unterhalt Giessenpark), Scherrer Josef (Forstwart i.R.) und weitere temporäre Mitarbeitende (Kurzzeitangestellte, Zivildienstleistende und Asylbewerber) verstärkt.

Im Sommer 2015 schloss Manuel Schneider seine Forstwartlehre erfolgreich ab. An dieser Stelle gratulieren wir dem jungen Berufsmann für diese Leistung und wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen Weg alles Gute.

Folgende Arbeiten wurden für unsere Ortsgemeinde ausgeführt:

Holzschläge

Waldbesitzer	Holzschlag	Total m3
OG Bad Ragaz	Seilschlag Rodung Schwamm	1312.00
OG Bad Ragaz	Seilschlag Muttberg	1066.00
OG Bad Ragaz	Seilschlag Haldenberg	66.00
OG Bad Ragaz	Helischlag kleiner Lauizug	50.00
OG Bad Ragaz	Rückeschlag Ochsenstelli	66.00
OG Bad Ragaz	Rückeschlag Windschutzstreifen Hanfländer	82.00
OG Bad Ragaz	Rückeschlag Schlossrank	278.00
OG Bad Ragaz	Rückeschlag Giessenpark	173.00
OG Bad Ragaz	Vollernterschlag Haldenalp	944.00
OG Bad Ragaz	Div. kleinere Nutzungen	134.00
OG Bad Ragaz	Total	4171.00

Am 12. Juni 2016 ereignete sich beim Holzschlag auf Muttberg ein tödlicher Holzerunfall. Die Firma Candinas Forst mit Sitz in Untervaz und Rabius führte im Auftrag der Ortsgemeinde den Seilschlag auf Muttberg im Akkord durch. Der tragische Unfall ereignete sich beim Holztransport mit der Seilbahn. Dabei traf ein Baumstamm einen jungen rumänischen Forstwart und verletzte ihn tödlich.

Jungwaldpflege

Waldbesitzer	Pflegefläche	Total Aren
OG Bad Ragaz	Stangenholzpflege Chaspersberg	309
OG Bad Ragaz	Stangenholzpflege Haldenalp	300
OG Bad Ragaz	Total	609

Zusätzlich zu erwähnen, sind folgende Arbeiten:

- Waldrandpflege und Sicherheitsholzerei Giessenpark
- Unterhalt aller Alpwege und Alpstrassen der Ortsgemeinde
- Brennholzproduktion (spez. für Holzlöser)
- Giessenparkpflege und Unterhalt im Winter
- Lebensraumaufwertungsmassnahmen im Rahmen des Projekts Taminabrücke
- Eröffnung Sonderwaldreservat Pardiell
- Ortsbildpflege Bad Ragaz
- Unwetter Ortsgemeinde Bad Ragaz

Die Details zu diesen Arbeiten (inkl. Jahresrechnung) finden Sie im separaten Geschäftsbericht von Tamina Forst ab Seite 53.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den verantwortlichen Förstern Martin Bantli und Thomas Jurt und ihrem Forstteam für ihre Arbeit, die sie für die Ortsgemeinde Bad Ragaz zugunsten des Forstes und der Alpwirtschaft ausführen, recht herzlich bedanken.

WASSERVERSORGUNG PARDIEL

Wie geplant wurde die Talstation Schwammlift an die Trinkwasserleitung angeschlossen, welche bereits 2015 in den von der Pizolbahn geöffneten Graben der Beschneiungsleitung eingelegt worden war.

Oberhalb der Pardielstrasse wurde ausserdem der Abgang für die Liegenschaften Mittelsäss und Halden vorbereitet. Die beiden Häuser waren bislang nur über den Überlauf des Reservoirs "Wissi Stei" versorgt. Dieser fliesst nun grösstenteils in den Beschneiungssee "Sunntigsweid". Die beiden Hütten werden dieses Frühjahr über diesen vorbereiteten Abgang mit Wasser versorgt. Dazu muss ab Abgang Pardielstrasse bei der Schwammliftpiste eine neue Leitung bis ins Mittelsäss gebaut werden. In einem neuen Verteilschacht beim Mittelsäss wird dann das Wasser auf beide Liegenschaften verteilt.

Auf Pardiel wurde im Sommer die Hauptleitung, oberhalb des Restaurants Pardiel bis zur Bergstation der Gondelbahn, ersetzt. Beim Aurea wurde ein neuer Hydrant (inkl. Hydrantenhaus) installiert. Die zweite Etappe, um die neue Bergstation, wird diesen Sommer realisiert. Anschliessend kann die alte Eternitleitung bei der alten Seilbahnstation stillgelegt werden. Ebenfalls wird der Hydrant bei der alten Station zurückgebaut.

Die Wartungs- und Unterhaltsarbeiten wurden turnusgemäss durchgeführt. Die Trinkwasserproben bestätigten wiederum die gute Wasserqualität unserer Wasserversorgung.

LIEGENSCHAFTEN

Die Aufwendungen für alle Liegenschaften liegen in den budgetierten Bereichen, ebenfalls die Mieterträge. Alle Mietobjekte sind zurzeit vermietet. Im Berichtsjahr erfolgten im MFH Allmend und im MFH Badstrasse je ein Mieterwechsel.

Die Ortsgemeinde führt keine Warteliste für freie Wohnungen.

MFH Kirchgasse:

Einige Probleme (Wassereintritte, Wasserschäden) konnten in der Vergangenheit wirksam - und wir hoffen, auch nachhaltig - behoben werden. Ebenfalls hoffen wir, dass sich diese Probleme zukünftig vermindern.

MFH Allmend:

Die Sanierung der Nasszellen wurde gem. Bürgerbeschluss (Kredit Fr. 250'000.--) planmässig umgesetzt. Die gewählten Ausstattungen (Sanitär, Glastrennwände und Fliesen) sind zeitgemäss und ansprechend. Alle Arbeiten wurden zur vollen Zufriedenheit ausgeführt. Wir danken den Handwerkern sowie dem beauftragten Planungsbüro für die geleisteten Arbeiten. Die Bauabrechnung (nach Arbeitsgattungen) ersehen Sie in der Jahresrechnung Seite 23.

Wie bereits an der Bürgerversammlung 2016 informiert, möchten wir in diesem Jahr im MFH Allmend die Küchen erneuern (siehe Antrag BV, Seite 29). Budgetiert ist ebenfalls die Revision/Teilerneuerung des über 30-jährigen Lifes.

MFH Badstrasse:

Diverse kleine und grössere Reparaturen sind an diesem bald 100-jährigen Gebäude an der Tagesordnung. Diese Liegenschaft wird aber bewusst im Liegenschaften Portfolio gehalten, damit man einige sehr günstige Wohnungen anbieten kann. Somit erfüllen wir auch in diesem Bereich unsere soziale Aufgabe.

Altes Rathaus:

Wie sicher bekannt ist, wird die Ratsstube vom Ortsverwaltungsrats und von der GPK als Sitzungszimmer benutzt. Ebenso finden die Verwaltungsratssitzungen des Zweckverbandes Tamina Forst in der Ratsstube statt.

Nicht zu Unrecht werden der Sitzungsraum und auch die ganze Innenarchitektur des Alten Rathauses von auswärtigen Teilnehmern als die schönsten ihrer Art gerühmt. Die Pinakothek Altes Rathaus, welche einen grossen Teil der Räume benützt, wird vor allem für stiftungseigene Stichausstellungen genutzt. Nationalen und internationalen Gastkünstlern werden die Räumlichkeiten ebenfalls für sporadische Ausstellungen zur Verfügung gestellt. Im Berichtsjahr musste die Brandmeldeanlage erneuert werden.

Liegenschaft Saschiel:

Bei der Liegenschaft Saschiel sind keine nennenswerten Vorkommnisse zu verzeichnen. Im Jahr 2017 ist eine Fassadenrenovation geplant.

Liegenschaft Schützenhaus:

Der von der OG gratis zur Verfügung gestellte Jugendraum (ehemalige Schützenstube) wurde im Berichtsjahr wieder rege benutzt. Gemäss dem Verein Jugendraum Bad Ragaz besuchten jeden Freitag zwischen 15 und 30 Jugendliche dieses Lokal. Die Jugendabende sind begleitet und gut geführt. Den Ortsverwaltungsrats freut es, den Jugendlichen von Bad Ragaz diese Räumlichkeiten zur Verfügung stellen zu dürfen und hofft auf weiteres gutes Gelingen.

Im Frühjahr bemerkte man einen andauernden üblen Geruch im Lokal. Nach langem Suchen stellte man fest, dass die über 50-jährige Holzverschalung an sehr vielen Orten defekt war. Die Isolation war zu einem grossen Teil nicht mehr vorhanden. An Stelle der Isolation waren Nester und Waben von Wespen, Hummeln und Hornissen zu finden.

Dies Tatsache erforderte ein sofortiges Handeln. Es wurde ein Dringlichkeitsbeschluss zur Sanierung der Fassade gefasst.

Der ganze obere Riegelbau wurde mit 10 cm Steinwolle isoliert (Balkendicke) und mit neuen Lärchenbrettern verschalt. Die defekten Fensterläden wurden aus demselben Holz ersetzt. An den Kosten von rund Fr. 20'000.- beteiligt sich der eingemietete Golfclub Heildland der Grand Resorts Bad Ragaz mit 50 %.

Erwähnen möchten wir auch, dass weiterhin eine sinnvolle Mehrfachnutzung angestrebt wird. Im vergangenen Jahr wurde dieser Raum wieder einige Male an Private vermietet (Geburtstags-, Familienfeste oder Klassenzusammenkünfte). Die ehemalige Schützenstube mit Küche und Office eignet sich für solche Anlässe sehr gut. Die Miete beträgt zur Zeit Fr. 200.- je Anlass.

Liegenschaftsaufstellung aller Objekte der Ortsgemeinde Bad Ragaz

Nach Auflage des Amtes für Gemeinden hat in der Jahresrechnung eine Auflistung sämtlicher Liegenschaften der Ortsgemeinde zu erfolgen. Der Ortverwaltungsrats verzichtet auf die Publikation der ganzen Liste, da dies den Rahmen unserer Jahresrechnung sprengen würde.

Die Ortsverwaltung beschloss daher, in dieser Rubrik nur einen Zusammenzug der Liste zu veröffentlichen. Wir verweisen aber darauf, dass die gesamte Liste in der Kanzlei aufliegt und zu den allgemeinen Bürozeiten eingesehen werden kann.

Der Ortsverwaltungsrat bedankt sich bei allen Personen, welche in unseren Liegenschaften nach dem Rechten schauen und ihre Aufgaben gewissenhaft und kompetent erledigen.

Zusammenzug der Liste (Auszug Grundbuchamt 2. Februar 2017):

Im Jahre 2016 waren 90 Liegenschaften im Besitz der Ortsgemeinde Bad Ragaz.

Total Verkehrswert aller Liegenschaften	Fr. 31'074'900.-
Total Mietwert, der vermieteten Objekte	Fr. 603'920.-

Die grosse Verkehrswertdifferenz von Fr. 4'205'600.- und die erhebliche Mietwertdifferenz von Fr. 53'375.- übers Jahr, entstanden aus der neuen grundbuchamtlichen Schätzung der Golfplätze Bad Ragaz des Jahres 2016.

PERSONELLES

Das laufende Verwaltungsjahr ist zugleich auch das letzte Jahr der laufenden Amtsperiode 2013-2016. Daher fanden im Herbst 2016 Wahlen statt. Sowohl im Ortsverwaltungsrat wie auch in der GPK kam es dabei zu Rücktritten. Ebenso erreicht unser langjähriger Ratschreiber Werner Zindel im Frühjahr 2017 sein Pensionsalter. Auch dies führt zu Veränderungen. Gerne informieren wir Sie an der Bürgerversammlung aus erster Hand über diese Rochaden und das geplante Vorgehen in die Zukunft.

Rücktritte Ortsverwaltungsrat und Geschäftsprüfungskommission 2016:

Jules Mullis, Präsident Ortsverwaltungsrat:

Jules Mullis war 20 Jahre als Ortsverwaltungsrat im Amt, davon 16 Jahre als Ortspräsident

Markus Allenspach, Ortsverwaltungsrat:

Markus Allenspach amtierte 16 Jahre als Ortsverwaltungsrat

Jeannette Zai-Hug, Mitglied GPK:

Jeannette Zai bekleidete 10 Jahre das Amt eines GPK-Mitgliedes

Die Ortsgemeinde Bad Ragaz, insbesondere der Ortsverwaltungsrat, bedankt sich im Namen aller Ortsbürgerinnen und Ortsbürger bei den abtretenden Amtspersonen für ihre geleistete und sehr geschätzte Arbeit über all die Jahre. Es ist nicht selbstverständlich und daher bemerkenswert, dass sich die genannten Personen über eine so lange Zeit für das Wohl der Ortsgemeinde eingesetzt haben. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Alle genannten Amtspersonen werden anlässlich der ordentlichen Bürgerversammlung vom 7. April 2017 gebührend verabschiedet.

ARCHIV

Im Anhang dieser Jahresrechnung präsentiert Ihnen unser Archivar, Jürg Hess, eine Dokumentation über die Geschichte des Bürgerheims St. Leonhard von 25.02.1838 bis 21.06.1928. Details dazu erfahren Sie in der Rubrik "Archivar" in der Jahresrechnung ab Seite 44.

TODESFÄLLE

Im vergangenen Jahr mussten wir von folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürger Abschied nehmen:

Mullis-Kressig	Martha	23.11.1935	bis	21.01.2016
Lendi-Götz	Annalise	26.11.1945	bis	28.01.2016
Hermann-Casaulta	Ursina	30.08.1947	bis	30.01.2016
Dajcar-Florin	Anita	15.05.1944	bis	06.04.2016
Marghitola-Bon	Anna Maria	03.10.1924	bis	12.07.2016
Locher-Eberle	Maria Magdalena	04.10.1947	bis	04.08.2016
Gmür-Grünenfelder	Therese	13.05.1939	bis	15.09.2016
Gentili-Luger	Augusto	17.01.1934	bis	03.01.2016
Rosenkranz-Bechtiger	Kurt	16.04.1935	bis	12.05.2016
Kurath	Max	22.02.1936	bis	14.08.2016
Zindel-Schmid	Hans	25.03.1926	bis	12.10.2016
Widrig-Mullis	Robert	11.10.1916	bis	17.10.2016

Wir werden den verstorbenen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern ein ehrendes Andenken bewahren.

An unserer obligaten Gedenkstillen anlässlich der Bürgerversammlung denken wir auch an den jungen Forstwart aus Rumänien, der in unserem Wald so tragisch ums Leben gekommen ist.

Bad Ragaz, 28. Februar 2017

Der Ortsverwaltungsrat

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 BÜRGERSCHAFT	321'000	95'200	288'741.24	81'940.00	356'500	83'500
1 Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen	22'500		19'059.50		15'500	
310 Drucksachen, Publikationen	16'000		13'556.15		10'000	
317 Verpflegungskosten Stimmenzähler	500		450.00		500	
318 Porti und Diverses	6'000		5'053.35		5'000	
10 Geschäftsprüfungskommission	6'000		4'396.00		9'500	
300 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	6'000		4'396.00		5'500	
318 Buchprüfung durch Dritte					4'000	
20 Ortsverwaltungsrat	70'500	21'000	66'619.70	21'000.00	73'500	21'000
300 Löhne, Sitzungs- und Taggelder	60'000		58'502.40		65'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'000		269.90		1'000	
305 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	500		101.70		500	
317 Spesenentschädigung	1'000		30.00		1'000	
318 Anlässe Ortsverwaltung	8'000		7'715.70		6'000	
490 Interne Verrechnungen		21'000		21'000.00		21'000
40 Allgemeine Verwaltung	156'500	74'200	153'119.79	60'940.00	189'500	62'500
301 Lohnanteil Kassier / Ratsschreiber	86'000		85'900.00		111'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	9'500		5'795.80		9'500	
305 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	2'500		2'183.90		3'000	
306 Personalversicherungsbeiträge	13'000		11'646.80		15'000	
308 Aufwand Stellvertretung Kanzlei Ortsgemeinde	20'000		16'879.80		18'000	
309 Übriger Personalaufwand	1'000		16'068.15		2'000	
310 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	7'000		4'004.56		5'000	
311 Anschaffungen Büroeinrichtungen	2'000				10'000	
315 Unterhalt Büroeinrichtungen	4'000		2'185.40		4'000	
316 Büromieten	1'500		1'100.00		1'500	
317 Spesenentschädigungen	1'500		1'500.00		2'000	
318 Porti, Telefon, Post- und Bankgebühren	6'000		4'263.13		6'000	
319 Honorare, Amtsbürgerschaft	2'500		1'592.25		2'500	
434 Benützungsgebühren		2'000		2'040.00		2'000
436 Rückerstattungen		46'700		35'000.00		35'000
490 Intern verr. Betrag (Personalaufwand)		25'500		23'900.00		25'500
80 Besondere Anlässe, Verbände	65'500		45'546.25		68'500	
318 Anlässe und Veranstaltungen	23'000		9'839.45		28'000	
319 Verbände, Mitgliedschaft	1'500		1'150.00		1'500	
366 Naturalnutzen	32'000		25'365.80		30'000	
390 Interne Verrechnung Personal	3'000		3'000.00		3'000	
391 Interne Verrechnung (Mehrwert Holzlos)	6'000		6'191.00		6'000	
2 BILDUNG	33'000	27'000	27'749.95	26'749.95	30'000	27'000
200 Schulgemeinde/Kindergarten	5'000				2'000	
365 Beitrag an Schulgemeinde / Kindergarten	5'000				2'000	
230 Berufsbildung	28'000	27'000	27'749.95	26'749.95	28'000	27'000
366 Stipendien-Auszahlung	27'000		26'749.95		27'000	
390 Interne Verbuchung	1'000		1'000.00		1'000	
480 Entnahme aus Stipendienfonds		27'000		26'749.95		27'000
3 KULTUR UND FREIZEIT	115'000	500	75'454.94	560.00	96'000	600
300 Kulturförderung	58'500		29'011.90		46'500	
365.01 Beiträge an Vereine, usw.	20'500		19'959.40		22'500	
365.02 Archiv	4'000		2'377.50		13'000	
365.04 Kulturbeiträge allgemeiner Natur	30'000		5'075.00		9'000	
390 Interne Verrechnungen	4'000		1'600.00		2'000	
310 Ortsbildpflege	55'000		45'623.04		48'000	
314 Baulicher Unterhalt	52'000		42'623.04		45'000	
390 Interne Verbuchung	3'000		3'000.00		3'000	

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
350 Übrige Freizeitgestaltung	1'000	500	320.00	560.00	1'000	600
314 Unterhalt Familiengärten	1'000				1'000	
315 Baulicher Unterhalt			320.00			
427 Pachtzinsen für Pflanzareale		500		560.00		600
390 Kirche	500		500.00		500	
365 Beiträge	500		500.00		500	
4 GESUNDHEIT	3'000		2'100.00		3'000	
450 Ambulante Krankenpflege	3'000		2'100.00		3'000	
365 Beiträge (Rheumaliga, Samariter, Spitexver.)	3'000		2'100.00		3'000	
5 SOZIALE WOHLFAHRT	1'500		700.00		1'500	
530 Allgemeine Fürsorge	1'500		700.00		1'500	
365 Beiträge (Pro Senectute, Familienhil., Winterhil.)	1'000		200.00		1'000	
390 Interne Verbuchung	500		500.00		500	
6 VERKEHR	166'000	95'000	211'358.50	109'600.00	120'000	75'000
620 Ortsgemeindestrassen	166'000	95'000	211'358.50	109'600.00	120'000	75'000
313 Baumaterialien und div. Verbrauchsmaterial	6'000		32'731.60		15'000	
314 Unterhalt durch Dritte	150'000		168'626.90		95'000	
390 Interne Verrechnungen	10'000		10'000.00		10'000	
434 Benützungsgebühr		5'000		7'800.00		5'000
436 Rückerstattungen		20'000		41'800.00		
490 Interne Verrechnung		70'000		60'000.00		70'000
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	23'000	35'600	59'267.80	59'267.80	35'100	35'100
700 Wasserversorgung Pardiel	23'000	35'600	59'267.80	59'267.80	35'100	35'100
301 Löhne	3'000		2'000.00		3'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	500		185.80		500	
311 Ankauf Wassermesser	1'000		319.70		1'000	
312 Energie + Telefon	2'000		1'515.80		2'000	
314 Baulicher Unterhalt	8'000		4'439.15		5'000	
315 Übriger Unterhalt, Wassermesser	1'000		1'107.10		5'000	
317 Spesenentschädigungen, Unkosten	500				500	
318 Abgaben, Wasseruntersuch., GVA-Prämien	1'000		440.55		1'000	
319 Rückerstattungen	500		46.40		500	
320 Ausgleich geschloss. Rech. WVP ü. Kt. 2820.02			43'556.90		11'600	
372 ARA-Beiträge an Gemeinde-Wasserversorgung	2'500		1'856.40		2'000	
390 Intern verrechn. Aufwand (Verwaltungskosten)	3'000		3'800.00		3'000	
434 Wasserverkauf		33'000		36'918.60		33'000
436 Rückerstattungen				20'400.00		
452 Einzugsprovision für ARA-Beiträge		100		92.80		100
453 Einnahmen ARA Beiträge		2'500		1'856.40		2'000
8 VOLKSWIRTSCHAFT	303'600	179'300	323'861.75	248'289.80	314'600	198'300
800 Alpen	106'500	43'200	83'277.40	49'139.00	104'000	43'200
311 Anschaffung Mobiliar und Werkgeschirr	8'000		12'024.20		17'000	
312 Energie, Wasser	4'000		592.10		3'000	
314 Baulicher Unterhalt	57'000		35'709.65		46'000	
315 Unterhalt Weide, Mobiliar und Werkgeschirr	10'000		7'672.50		10'000	
318 GVA-Prämien	3'000		1'796.65		3'000	
364 Perimeterbeiträge	13'500		15'482.30		15'000	
390 Personalaufwand (Intern Verr.)	10'000		10'000.00		10'000	
391 Sachaufwand (Interne Verrechnung)	1'000					
427.01 Alppachtzinsen		19'000		18'940.00		19'000
427.02 Pacht- und Mietzinsen		1'200		1'200.00		1'200
436 Rückerstattungen		1'000		6'170.00		1'000
460 Sömmerungsbeitrag v. Bund		22'000		22'829.00		22'000

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
810 Forstverwaltung	146'500	121'000	125'350.40	184'986.80	125'000	125'000
314.42 Baulicher Unterhalt Forsthütten d. Dritte	1'000					
314.43 Unterhalt an Waldstrasse durch Dritte, Material	10'000		10'000.00		10'000	
318.01 Dienstl. und Honorare	10'000					
318.38 Revierbeförderung (Lk3-Leistungen)	22'500		22'067.70		22'000	
318.42 Holzei- und Transportkosten, Sachversicherung	90'000		81'581.40		80'000	
319.38 Verbandsbeiträge	3'000		1'701.30		3'000	
391 Personal (Interne Verrechnung Verwaltung)	10'000		10'000.00		10'000	
435.22 Rundholzverkauf von Nutz- u. Brennholz		60'000		67'997.30		45'000
436.41 Rückerstattungen/Gewinnzuschütt. Tamina Forst		10'000		10'892.50		10'000
461.36 Schutzwaldbeiträge		45'000		84'131.00		60'000
491.25 Losholz und Eigenbed. Holz		6'000		21'966.00		10'000
830 Tourismus, kommunale Werbung	48'500	9'000	114'422.40	8'044.00	83'500	24'000
314 Baulicher Unterhalt int. Verb. Strassenunterhalt	10'000		30'000.00		10'000	
365 Beiträge an Tourismus	1'000		43'303.00		21'000	
366 Giessenparkpflege	30'000		35'379.40		45'000	
367 Fischerei Giessensee, Aufwand	5'500		3'740.00		5'500	
390 Interne Verbuchung	2'000		2'000.00		2'000	
435 Fischerei Giessensee, Ertrag Patente				4'475.00		5'500
436 Rückerstattungen		9'000		3'569.00		18'500
870 Obstanlage	2'100	6'100	811.55	6'120.00	2'100	6'100
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	1'000				1'000	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	100		40.00		100	
318 GVA-Prämien	1'000		771.55		1'000	
427 Pachtzins		6'000		6'120.00		6'000
436 Rückerstattungen		100				100
9 FINANZEN	1'457'130	1'990'630	563'942.67	1'026'769.30	1'416'130	1'953'330
940 Landwirtschaftliche Liegenschaften	11'500	68'000	6'351.70	67'643.80	4'500	68'000
314 Baulicher Unterhalt	6'500				3'000	
315 Übriger Unterhalt	5'000		6'351.70		1'500	
423 Bodenpachtzinsen		66'500		65'723.80		66'500
436 Rückerstattungen		1'500		1'920.00		1'500
941 MFH Saschiel	5'600	17'000	2'267.20	18'410.00	19'400	17'000
301 Verwaltung	200		200.00		200	
312 Wasser, Energie	700		1'301.60		1'500	
314 Baulicher Unterhalt	2'000				15'000	
315 Übriger Unterhalt	2'000		222.55		2'000	
318 Versicherungsprämien, GVA	700		543.05		700	
423 Mieten		17'000		18'410.00		17'000
942 MFH Allmend	56'800	155'000	53'042.00	155'750.00	67'800	155'000
301 Hauswartentschädigungen / Verwaltung	12'000		10'900.00		12'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'500		735.40		1'500	
305 Unfallversicherungsbeiträge	300		277.10		300	
312 Wasser, Energie	15'000		14'306.60		15'000	
314 Baulicher Unterhalt	5'000		4'247.50		16'000	
315 Übriger Unterhalt	20'000		19'945.90		20'000	
318 Versicherungsprämien, GVA	3'000		2'629.50		3'000	
423 Mieten		155'000		155'750.00		155'000
943 MFH Badstrasse	27'200	43'000	21'964.20	41'580.00	27'700	43'000
301 Hauswartentschädigung / Verwaltung	3'000		2'000.00		3'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	300		134.95		300	
305 Unfallversicherung	100		50.90		100	
312 Wasser, Energie	13'000		9'405.75		13'000	
314 Baulicher Unterhalt	8'000		7'827.90		8'000	
315 Übriger Unterhalt	2'000		1'946.95		2'500	
318 GVA-Prämien	800		597.75		800	
423 Mieten		43'000		41'180.00		43'000
436 Rückerstattungen				400.00		

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
944 Übrige Liegenschaften	102'500	1'394'030	114'108.60	431'687.60	249'500	1'376'030
312 Wasser, Energie	4'000		6'525.25		6'000	
314 Baulicher Unterhalt	50'000		39'377.90		115'000	
315.01 Übriger Unterhalt	15'000		13'720.95		15'000	
315.02 Unwetter/Katastrophen	15'000		36'818.25		95'000	
318 Versicherungsprämie, GVA	15'500		15'121.75		15'500	
319 Gebühren und Abgaben	3'000		2'544.50		3'000	
423 Quellenrechtszinse		30		30.00		30
424 Buchgewinne		1'005'000		40'000.00		1'013'000
427.01 Pachtzins für Golfplatz		82'000		82'174.90		82'000
427.03 Baurechtszinse		150'000		124'647.60		125'000
427.04 Mieten div. Gebäude/Plätze		58'000		57'675.80		58'000
434 Durchleitungsrechte PP-Gebühren		40'000		53'625.25		40'000
435 Wasserzins Kraftwerke		23'000		25'000.70		23'000
436 Rückerstattungen		36'000		48'533.35		35'000
945 Altes Rathaus	54'200	15'000	38'666.60	17'717.55	44'500	15'000
301 Hauswartentschädigung / Verwaltung	15'000		14'000.00		15'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'500		944.55		1'500	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	500		355.90		500	
310 Büromaterial, Drucksachen			23.30			
312 Wasser/Energie	12'000		8'549.70		12'000	
314 Baulicher Unterhalt	19'000		9'058.45		9'500	
315 Übriger Unterhalt	5'000		4'895.50		5'000	
318 Versicherungsprämie, GVA	1'200		839.20		1'000	
436 Rückerstattungen		15'000		17'717.55		15'000
946 Neues MFH Kirchgasse	134'400	278'500	106'576.35	274'745.75	71'400	265'000
301 Verwaltungskosten	5'500		5'500.00		5'500	
303 Sozialversicherungsbeiträge	700		371.10		700	
305 Unfallversicherungsbeiträge	200		139.80		200	
314 Baulicher Unterhalt	69'000		42'948.60		20'000	
315 Übriger Unterhalt	7'000		6'204.30		10'000	
318 Versicherungsprämien, GVA	5'000		4'742.55		5'000	
322 Zinsen mittelfristiger Schulden (Hypothekarzins)	47'000		46'670.00		30'000	
423 Mieten		265'000		263'910.00		265'000
436 Rückerstattungen		13'500		10'835.75		
950 Zinsen	3'500	20'100	2'472.66	19'127.80	3'500	14'300
323 Zinsen an eigene Unternehmen	3'500		2'472.66		3'500	
420 Zinsen auf Kontokorrentguthaben bei Banken		100				100
421 Zinsen auf Guthaben		500		288.25		200
422 Zinsen auf Anlagen, Dividende, Wertpapiere		19'500		18'839.55		14'000
970 Nicht aufgeteilte Posten	238'000		25'921.50	106.80	285'500	
318 Bundes-, Staats- und Gemeinde-, Grundsteuern, Vers.	224'000		11'862.90		253'000	
319 Mehrwertsteuer, Separat-Verbuchungskonto	10'000		11'057.45		29'000	
364 Perimeterbeiträge	4'000		3'001.15		3'500	
436 Rückerstattungen				106.80		
990 Abschreibungen/Kapitalveränderung	823'430		192'571.86		642'330	
331 Ordentliche Abschreib. auf Verwaltungsvermögen	72'800		72'800.00		72'800	
391 Kapitalveränderung	750'630		119'771.86		569'530	
Total Aufwand	2'423'230		1'553'176.85		2'372'830	
Total Ertrag		2'423'230		1'553'176.85		2'372'830

ZUSAMMENZUG		2016		2016		2016		2017	
LAUFENDE RECHNUNG		Voranschlag	Ertrag	Rechnung	Ertrag	Voranschlag	Ertrag	Voranschlag	Ertrag
		Aufwand		Aufwand		Aufwand		Aufwand	
1 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung				288'741.24	81'940.00	356'500.00			83'500.00
2 Bildung		321'000.00	95'200.00	27'749.95	26'749.95	30'000.00			27'000.00
3 Kultur, Freizeit		33'000.00	27'000.00	75'454.94	560.00	96'000.00			600.00
4 Gesundheit		115'000.00	500.00	2'100.00		3'000.00			
5 Soziale Wohlfahrt		3'000.00		700.00		1'500.00			
6 Verkehr (Strassenunterhalt)		1'500.00		2'11'358.50	109'600.00	120'000.00			75'000.00
7 Umwelt Raumordnung		166'000.00	95'000.00	59'267.80	59'267.80	35'100.00			35'100.00
		23'000.00	35'600.00						
8 Volkswirtschaft									
a) Land- und Landwirtschaft				83'277.40	49'139.00	104'000.00			43'200.00
b) Forstwirtschaft		106'500.00	43'200.00	125'350.40	184'986.80	125'000.00			125'000.00
c) Tourismus		146'500.00	121'000.00	114'422.40	8'044.00	83'500.00			24'000.00
d) Industrie, Gewerbe, Handel		48'500.00	9'000.00	0.00	0.00	0.00			0.00
d) Obstanlage		0.00	0.00	811.55	6'120.00	2'100.00			6'100.00
		2'100.00	6'100.00						
9 Finanzen									
940 Landw. Liegenschaften				6'351.70	67'643.80	4'500.00			68'000.00
941 Liegenschaft Saschiel		11'500.00	68'000.00	2'267.20	18'410.00	19'400.00			17'000.00
942 MFH Allmend		5'600.00	17'000.00	53'042.00	155'750.00	67'800.00			155'000.00
943 Liegenschaft Badstrasse		56'800.00	155'000.00	21'964.20	41'580.00	27'700.00			43'000.00
944 Übrige Liegenschaften		27'200.00	43'000.00	114'108.60	431'687.60	249'500.00			1'376'030.00
945 Altes Rathaus "Pinakothek"		102'500.00	1'394'030.00	38'666.60	17'717.55	44'500.00			15'000.00
946 MFH Kirchgasse		54'200.00	15'000.00	106'576.35	274'745.75	71'400.00			265'000.00
95 Zinsen		134'400.00	278'500.00	2'472.66	19'127.80	3'500.00			14'300.00
97 Nicht aufgeteilte Posten		3'500.00	20'100.00	25'921.50	106.80	285'500.00			
99 Abschr. Verwaltungsvermögen		238'000.00		72'800.00		72'800.00			
99 Abschr. Finanzvermögen		72'800.00		0.00					
99 Ausserordentliche Abschreibung				0.00					
99 Debitorenverluste									
99 Ertrags / Aufwand Überschuss		750'630.00		119'771.86		569'530.00			
TOTAL LAUFENDE RECHNUNG		2'423'230.00	2'423'230.00	1'553'176.85	1'553'176.85	2'372'830.00			2'372'830.00

Ortsgemeinde Bad Ragaz

Jahresergebnis 2016

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel am 31. Dez. 2016	Fr.	<u>1'565'226.24</u>
----------------------------------	-----	---------------------

Wertschriften Konto 1016 / 1020

Kassenobligationen	Fr.	1'300'000.00
Grundpfandverschreibung	Fr.	50'000.00
Wertschriften Total	Fr.	<u>1'350'000.00</u>

Cashflowberechnung 2016

Ausgewiesener Ertragsüberschuss	Fr.	119'771.86
Ordentliche Abschreibungen	Fr.	72'800.00
Cashflow 2016	Fr.	<u>192'571.86</u>

Erwähnenswerte Budgetabweichungen 2016

	Konto/Gruppe		Budget 2016	Rechnung 2016
Aufwand Bürgerversammlung/Wahlen/Abstimmung	001	Fr.	22'500.00	19'059.50
Aufwand Allgemeine Verwaltung	040	Fr.	156'500.00	153'119.79
Aufwand Besondere Anlässe	080	Fr.	65'500.00	45'546.25
Aufwand Kultur/Freizeit	003	Fr.	115'000.00	75'454.94
Aufwand Verkehr	006	Fr.	166'000.00	211'358.50
Ertrag Verkehr	006	Fr.	95'000.00	109'600.00
Aufwand Alpwirtschaft	800	Fr.	106'500.00	83'277.40
Aufwand Forstwirtschaft	810	Fr.	146'500.00	125'350.40
Ertrag Forstwirtschaft	810	Fr.	121'000.00	184'986.80
Aufwand Tourismus, kommunale Werbung	830	Fr.	48'500.00	114'422.40
Aufwand Liegenschaft Saschiel	941	Fr.	5'600.00	2'267.20
Aufwand Liegenschaft Allmend	942	Fr.	56'800.00	53'042.00
Aufwand Liegenschaft Badstrasse	941	Fr.	27'200.00	21'964.20
Aufwand Übrige Liegenschaften	944	Fr.	102'500.00	114'108.60
Ertrag Übrige Liegenschaften	944	Fr.	1'394'030.00	431'687.60
Aufwand Altes Rathaus	945	Fr.	54'200.00	38'666.60
Aufwand MFH Kirchgasse	946	Fr.	134'400.00	106'576.35

ABSCHREIBUNGSPLAN

Objekte	Tilgungsperiode	Buchwert 01.01.16	Investition 2016	Subvention 2016	Aktivierete Ausgaben 2016	Abschreibungen 2016	Buchwert 31.12.16	Abschreibungen 2017
Altes Rathaus	2003/2019	126'600.00				34'200.00	92'400.00	34'200.00
Trottoir Chrieslöserstrasse	2005/2024	75'500.00				8'600.00	66'900.00	8'600.00
Alpstrasse Bad Ragaz-Pardiel *	2005/2030	268'587.90				30'000.00	268'587.90	30'000.00
Baugrundstück neuer Forstwerkhof **		99'901.40					99'017.40	
Total ordentliche Abschreibungen						72'800.00		72'800.00

* Strasse Bad Ragaz - Pardiel: Die Sanierung Teilstück Mittelsäss ist immer noch nicht abgeschlossen, eine allf. Aktivierung erfolgt im Jahr 2017.
(Die Abschreibung Alpstrasse Bad Ragaz-Pardiel wurde ab 2016 infolge Sanierungskosten um Fr. 10'000.--, auf Fr. 30'000 pro Jahr erhöht und bleibt so erhalten)

** Baugrundstück neuer Forstwerkhof bei der ARA Bad Ragaz: Das Land ist gekauft, aktiviert und wird nicht abgeschrieben.
(Das Bauland bei der ARA ist ab 2016 mit einem Baurecht zugunsten Zweckverband Forstbetrieb Tamina belastet und auch an den Forstbetrieb vermietet)

Ortsgemeinde Bad Ragaz

Bestandesrechnung 2016

31. Dezember 2016

(Bestandesrechnung nach Arten)

	Bestand am 01.01.16	Bestand am 31.12.16	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
1 AKTIVEN	10'772'219.51	10'027'360.34	4'413'078.37	5'157'937.54
10 FINANZVERMÖGEN	10'141'530.66	8'969'471.49	3'913'078.37	5'085'137.54
100 Flüssige Mittel	1'505'247.01	1'565'226.24	3'721'413.65	3'661'434.42
1000 Kassa	2'007.20	1'916.15	37'198.00	37'289.05
1000 Kassa	2'007.20	1'916.15	37'198.00	37'289.05
1001 Postcheck 70-953-6	19'545.05	7'717.66	7'722.45	19'549.84
1001 Postcheck 70-953-6	19'545.05	7'717.66	7'722.45	19'549.84
1002 Banken	1'483'694.76	1'555'592.43	3'676'493.20	3'604'595.53
1002.01 SG Kantonalbank KK 16/0006.077-09	135'641.47	212'374.16	302'957.30	226'224.61
1002.02 Raiffeisenbank KK 11662.02	283'121.04	289'179.18	1'847'210.95	1'841'152.81
1002.03 Raiffeisenbank MK 11662.03	513'831.47	508'421.71	522'992.25	528'402.01
1002.04 Bank Linth KK 102 881.2015	165'443.55	165'433.55		10.00
1002.05 KB Aktionär-Sparkt. 12 50 642.828-09	108'067.56	108'202.65	135.09	
1002.06 Raiffeisen, Mitgliedersparkonto Nr. 11662.01	170'398.70	170'526.50	127.80	
1002.08 SGKB Ruine Freudenberg 13*50.653.055-08	101'429.32	101'454.68	25.36	
1002.1 Credit Suisse Chur, 536605-01	5'761.65	0.00	1'003'044.45	1'008'806.10
101 GUTHABEN	1'172'445.93	141'169.58	110'200.35	1'141'476.70
1015 Debitoren	172'445.93	141'169.58	110'200.35	141'476.70
1015.01 Eidg. Steuerverwaltung Verrechnungssteuer	6'054.53	11'726.83	5'672.30	
1015.04 Allgemeine Guthaben	135'553.00	98'604.35	98'214.35	135'163.00
1015.07 Debitor MWST (Vorsteuer)	30'838.40	30'838.40	6'313.70	6'313.70
1016 Festgelder	1'000'000.00	0.00		1'000'000.00
1016 Festgelder Credit Suisse Chur	1'000'000.00	0.00		1'000'000.00
102 ANLAGEN	7'460'845.55	7'260'845.55	40'000.00	240'000.00
1020 Festverzinsliche Wertpapiere	1'350'000.00	1'350'000.00		
1020 Festverzinsliche Wertpapiere	1'350'000.00	1'350'000.00		
1021 Aktien und Anteilscheine	202'147.00	2'147.00		200'000.00
1021.02 Namenaktien St. Galler Kantonalbank	2'145.00	2'145.00		
1021.03 Aktien Neue Pizolbahn Bad Ragaz	200'001.00	1.00		200'000.00
1021.04 Namenaktie Schweizer Zucker AG	1	1.00		
1023 Liegenschaften	5'908'698.55	5'908'698.55	40'000.00	40'000.00
1023.01 MFH Allmend	1'508'000.00	1'508'000.00		
1023.02 MFH Saschiel	17'437.50	17'437.50		
1023.03 MFH Badstrasse	407'372.15	407'372.15		
1023.04 Grundstücke	1	1.00	40'000.00	40'000.00
1023.06 MFH Kirchgasse	3'876'870.50	3'876'870.50		
1023.07 Neuer Forstwerkhof	99'017.40	99'017.40		

Ortsgemeinde Bad Ragaz
Bestandesrechnung 2016

31. Dezember 2016

(Bestandesrechnung nach Arten)

	Bestand am 01.01.16	Bestand am 31.12.16	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
108 TRANSITORISCHE AKTIVEN	2'992.17	2'230.12	41'464.37	42'226.42
1080 Rechnungsabgrenzungen	3'000.55	1'781.00	1'781.00	3'000.55
1080 Transitorische Aktiven	3'000.55	1'781.00	1'781.00	3'000.55
1081 MFH Kirchgasse, Nebenkosten	-8.38	0.00	17'970.90	17'962.52
1081 MFH Kirchgasse, Heiz- und Nebenkosten 2015/2016	-8.38	0.00	17'970.90	17'962.52
1082 MFH Kirchgasse, Nebenkosten	0	449.12	21'712.47	21'263.35
1082 MFH Kirchgasse, Heiz- und Nebenkosten 2016/2017	0	449.12	21'712.47	21'263.35
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	510'688.85	437'888.85		72'800.00
110 Sachgüter	510'688.85	437'888.85		72'800.00
1101 Tiefbauten	344'088.90	305'488.90		38'600.00
1101.01 Trottoir Chriesilöserstrasse	75'500.00	66'900.00		8'600.00
1101.04 Strasse Bad Ragaz - Pardiell	268'587.90	238'587.90		30'000.00
1101.07 Wasserversorgung Chrinnenwald	1	1.00		
1103 Hochbauten	166'599.95	132'399.95		34'200.00
1103 Hochbauten	166'599.95	132'399.95		34'200.00
12 ANLAGEN	120'000.00	620'000.00	500'000.00	
122 Darlehen	120'000.00	620'000.00	500'000.00	
1220 Darlehen Pizolbahnen AG	120'000.00	120'000.00		
1220 Darlehen Pizolbahnen AG	120'000.00	120'000.00		
1221 Darlehen an Forstbetrieb Tamina	0	500'000.00	500'000.00	
1221 Darlehen Forstbetrieb Tamina, Baukredit Werkhof	0	500'000.00	500'000.00	
2 P A S S I V E N	10'772'219.51	10'027'360.34	1'843'100.30	2'587'959.47
20 FREMDKAPITAL	1'580'894.67	1'533'522.93	1'232'525.28	1'279'897.02
200 Laufende Verpflichtungen	98'511.27	48'385.93	83'292.13	133'417.47
2000 Kreditoren	97'411.27	47'285.93	83'292.13	133'417.47
2000.01 Kreditoren (Jahresabschluss)	84'987.67	34'862.33	34'862.33	84'987.67
2000.02 AHV / ALV / IV / EO - Beiträge	0	0.00	16'620.05	16'620.05
2000.03 BVG- Beiträge	0	0.00	19'410.80	19'410.80
2000.04 Unfall- und Krankenvers.-Beiträge	0	0.00	7'140.40	7'140.40
2000.07 Kreditor MWST (Umsatz)	12'423.60	12'423.60	5'258.55	5'258.55
2001 Depotgelder Barrierenschlüssel	1'100.00	1'100.00		
2001 Depotgelder Barrierenschlüssel	1'100.00	1'100.00		
201 Depotgelder	0	0.00	1'056'423.55	1'056'423.55
2010 Depotgelder	0	0.00	1'056'423.55	1'056'423.55
2010 Durchlaufkonto	0	0.00	1'056'423.55	1'056'423.55

Ortsgemeinde Bad Ragaz

Bestandesrechnung 2016

31. Dezember 2016

(Bestandesrechnung nach Arten)

	Bestand am 01.01.16	Bestand am 31.12.16	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
202 Mittel und langfristige Schulden	1'408'000.00	1'396'000.00		12'000.00
2021 IH-Darlehen	108'000.00	96'000.00		12'000.00
2021 IH-Darlehen Kanton	108'000.00	96'000.00		12'000.00
2022 Hypotheken	1'300'000.00	1'300'000.00		
2022.02 Hypothek Raiffeisenbank, MFH Kirchgasse	1'300'000.00	1'300'000.00		
208 Transitorische Passiven	74'383.40	89'137.00	92'809.60	78'056.00
2080 Rechnungsabgrenzungen	74'383.40	89'137.00	92'809.60	78'056.00
2080 Transitorische Passiven	74'383.40	89'137.00	92'809.60	78'056.00
28 SPEZIALFINANZIERUNGEN	3'006'179.81	2'588'920.52	446'029.56	863'288.85
280 Verpflichtungen für Fonds	318'962.56	294'685.27	2'472.66	26'749.95
2800 Fonds	318'962.56	294'685.27	2'472.66	26'749.95
2800.02 Forstreservfonds	41'293.20	41'293.20		
2800.03 Lehrlings- und Stipendienfonds	103'645.10	78'783.05	1'887.90	26'749.95
2800.04 Reservfonds Burgruine Freudenberg	102'484.76	102'510.12	25.36	
2800.05 Fürsorgefonds	33'688.30	33'688.30		
2800.06 Fonds Legat Rudolf Schneider	37'851.20	38'410.60	559.40	
282 Vorfinanzierungen	2'687'217.25	2'294'235.25	443'556.90	836'538.90
2820 Vorfinanzierungen	2'687'217.25	2'294'235.25	443'556.90	836'538.90
2820.01 Vorfinanzierung für Alpverbesserung	106'427.70	106'427.70		
2820.02 Vorfinanzierung Wasserversorgung Pardiell	46'062.90	53'961.65	103'556.90	95'658.15
2820.03 Vorfinanzierung für Bodenerwerb	141'168.15	141'168.15		
2820.06 Vorfinanzierung Strassenbau	428'567.95	428'567.95		
2820.07 Vorfinanzierung Forstinventar	128'603.20	128'603.20		
2820.09 Vorfinanzierung für Forstwirtschaft	240'000.00	91'643.95	50'000.00	198'356.05
2820.13 Vorfinanzierung Immobilien	1'363'770.15	1'087'214.75		276'555.40
2820.17 Vorfinanzierung Sicherstell. IH-Darlehen Pizolbahn	100'000.00	100'000.00		
2820.18 Vorfinanzierung Entschlammung Giessensee	132'617.20	156'647.90	90'000.00	65'969.30
2820.19 Vorfinanzierung Aktienzeich. Pizolbahn, Beschneigung	0	0.00	200'000.00	200'000.00
29 EIGENKAPITAL	6'185'145.03	5'904'916.89	164'545.46	444'773.60
290 Eigenkapital	6'185'145.03	5'904'916.89	164'545.46	444'773.60
2900 Eigenkapital	5'740'371.43	5'785'145.03	44'773.60	
2900 Eigenkapital	5'740'371.43	5'785'145.03	44'773.60	
2901 Gewinnverwendung	444'773.60	119'771.86	119'771.86	444'773.60
2901 Gewinnverwendung	444'773.60	119'771.86	119'771.86	444'773.60
Gesamtaktiven	10'772'219.51	10'027'360.34	4'413'078.37	5'157'937.54
Gesamtpassiven	10'772'219.51	10'027'360.34	1'843'100.30	2'587'959.47

(nach Dienstbereichen)

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3 KULTUR UND FREIZEIT	50'000	50'000				
300 Kulturförderung	50'000	50'000				
503 Projekt Sanierung Festwiese Giessenpark	50'000					
690 Aktivierte Ausgaben		50'000				
6 VERKEHR	40'000	40'000			110'000	110'000
620 Ortsgemeindestrassen	40'000	40'000			110'000	110'000
501 Sanierung Strassennetz, Alpstrasse Pardiell	15'000				100'000	
503 Teilstrecke Mittelsäss Abschlusszahl. (Mittelsäss)					10'000	
590 Passivierte Einnahmen	25'000					
631 Auflösung Reserven od. Rückerstattungen		40'000				110'000
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	130'000	130'000	95'658.15	95'658.15	120'000	120'000
700 Wasserversorgung Pardiell	130'000	130'000	95'658.15	95'658.15	120'000	120'000
501 Kosten WV Pardiell	130'000		95'658.15			
501.01 Kosten Restarbeiten Pardiell					80'000	
501.02 Kosten Neubau WV Mittelsäss					40'000	
652 Bezug aus Reserve		100'000		95'658.15		110'000
660 Beiträge		1'000				10'000
690 Aktivierte Ausgaben		29'000				
8 VOLKSWIRTSCHAFT	500'000	500'000	416'617.30	416'617.30	150'000	150'000
810 Forstverwaltung	200'000	200'000	198'356.05	198'356.05		
501 Bau Forstwerkhof (Landerwerb/Baulandvorbereit.)	200'000		198'356.05			
631 Auflösung Reserven / Rückerstattungen		200'000		198'356.05		
830 Tourismus, kommunale Werbung	300'000	300'000	218'261.25	218'261.25	150'000	150'000
501 Projekt Giessensee-Teilentschlammung	300'000		218'261.25			
503 Projekt Pizolbahnen AG Beschneigung 2. Etappe					150'000	
631 Auflösung Reserven / Rückerstattungen		300'000		218'261.25		
690 Aktivierte Ausgaben (Erhöhung Aktienkapital)						150'000
9 FINANZEN	300'000	300'000	276'555.40	276'555.40	960'000	960'000
942 MFH Allmend	300'000	300'000	276'555.40	276'555.40	460'000	460'000
503.01 Sanierungskosten Nasszellen	250'000		251'164.90			
503.02 Sanierungskosten Erneuerung Küchen	50'000		25'390.50		410'000	
503.03 Sanierung Lift MFH Allmend					50'000	
631 Bezug aus Reserven		300'000		276'555.40		460'000
947 Mehrfamilienhäuser Heuteilstrasse					250'000	250'000
501 Mehrfamilienhäuser Heuteilstrasse, Planungskredit					250'000	
603 Auflösung Reserven oder Rückerstattungen						250'000
Total Investitionsausgaben	1'020'000		788'830.85		1'090'000	
Total Investitionseinnahmen		1'020'000		788'830.85		1'090'000

ERKLÄRUNG ZUM INVESTITIONSBUDGET 2017

(Erklärung zu den Posten ohne Gutachten)

Alpstrassensanierung, Teilstrecken Steinbrecherrank – Mittelsäss und Mittelsäss – Schwarzwald:

In den letzten Jahren wurde die Alpstrasse bei der Alp Halde und beim Mittelsäss mit dem neuen Stabilisierungsverfahren befestigt. Diese Art von Strassensanierung bringt nicht die Qualität, wie sie vom Ortsverwaltungsrat erwartet wurde. Die Statik stimmt, aber die Verschleisssschicht hält den hohen Anforderungen nicht stand. Sie wird trotz Einbau vieler Querabschlägen schnell ausgewaschen. Die Teilstrecke Alp Halde wird nun heuer durch die Firma Rotomag AG, auf Garantie, saniert.

Die Strecken Alp Halde – Schalfa und Schalfa bis Steinbrecherrank wurden vor kurzem wieder konventionell, sprich als Naturstrasse saniert. Das heisst, die Fahrbahn wurde aufgeraut, geglättet, mit neuem Kies belegt und mit der Vibrationswalze verdichtet. Zudem wurden in kürzeren Abständen neue Querabschläge eingebaut, was zu einer besseren Entwässerung der Fahrbahn und demzufolge zu geringerer Auswaschung der Fahrbahn führt. Diese herkömmliche Sanierungsmethode ist zwar uralte, aber eignet sich für Alpstrassen immer noch vorzüglich. Voraussetzung ist aber, dass genügend Querabschläge das Wasser von der Strasse abführen.

Die 2017 geplanten Sanierungen der ausgewaschenen Naturstrassen werden wieder konventionell ausgeführt. Im Sommer 2017 plant die Ortsverwaltung, die Teilstrecken Steinbrecherrank – Mittelsäss und Mittelsäss – Schwarzwald zu sanieren.

Leitungssanierung Wasserversorgung Pardiel, vor der alten Bergstation und die Erneuerung der Zuleitung Mittelsäss:

Die Sanierung der alten Leitungen rund um die alte Bergstation und die Umlegung eines Hydranten sind im letzten Jahr erfolgt. Nun stehen zwei weitere Etappen Leitungssanierungen an. Dies sind die Weiterführung der Wasserleitung Pardiel bis zum ersten Druckreduzierschacht unterhalb des Restaurant Aurea sowie die Erneuerung der Zuleitung Mittelsäss, ab Verteilschacht Schwamm piste. Diese Leitungserneuerungen sind dringend notwendig. Die Leitungen sind mehrere Jahrzehnte alt und sind in einem sehr schlechten Zustand. Über die Zuleitung Mittelsäss ist zudem die Kuhalp Halde mit Trinkwasser versorgt. Die Alpmolchenproduktion auf der Alp Halde erfordert einwandfreies Wasser. Dies kann mit der heutigen Zuleitung nicht mehr gewährleistet werden.

Mehrfamilienhaus Allmend Sanierung Personenaufzug:

Im letzten Jahr sind im Mehrfamilienhaus Allmend alle Nasszellen (Badezimmer) totalsaniert worden. Heuer steht nach Finanzplan und Sanierungsprojekt Allmend nebst der Erneuerung der Küchen auch die Sanierung des Personenaufzuges im Programm. Wie dem Budget der Investitionsrechnung zu entnehmen ist, werden diese Erneuerungen rund Fr 50'000.- kosten. Dies ist ein grosser Betrag. Die Sanierung ist aber dringend nötig, ist doch das Haus und somit auch der Lift schon über 35 Jahre alt. Mit dieser Erneuerung wird gewährleistet, dass der Personenaufzug wieder den aktuellen Sicherheitsstandards entspricht.

Diese Arbeiten stellen auch wieder einige Herausforderungen an alle Beteiligten dar, sei es an die Bewohnerinnen und Bewohner, die Bauleitung sowie an die Handwerker und die Verwaltung. Dabei darf einmal erwähnt werden, dass sich alle Mieterinnen und Mieter sowie der Abwärtsdienst sehr gut auf die Sanierungsarbeiten eingestellt haben und der Bauleitung sowie der Verwaltung viel Verständnis entgegenbringen. Dafür danken wir unseren geschätzten Mieterinnen und Mietern sowie unserem Abwartsteam recht herzlich.

Ortsgemeinde Bad Ragaz

Abrechnung Giessenseeentschlammung 2011 bis 2016

Nach Gruppen:

Planungs- und Planungsnebenkosten	Fr.	65'780.90
Rangenbau, Forstbetrieb Tamina	Fr.	41'100.90
Aushubarb. /Bildung Flachwasserzone, Thut AG	Fr.	117'602.00
Aushubarb. u. Entsorgung, Käppeli's Söhne AG	Fr.	37'800.00
Ufersanierungen, Gebr. Kilchmann AG	Fr.	29'303.70
Total Planungs- und Bauarbeiten	Fr.	291'587.50

Beiträge:

Subventionierung durch Bund und Kanton	Fr.	119'591.95
Beitrag Golf Natura Stiftung, Bad Ragaz	Fr.	76'800.00
Total Beiträge	Fr.	196'391.95

Nettoinvestition Ortsgemeinde	Fr.	95'195.55
--------------------------------------	------------	------------------

Ursprüngliches Budget Ortsgemeinde	Fr.	400'000.00
---	------------	-------------------

(Antrag Bürgergemeinde 2015, ohne Subventionierung)

Die Ortsgemeinde bedankt sich bei der Golf Natura Stiftung Bad Ragaz und bei Bund und Kanton für die grosszügigen Beiträge.

Abrechnung Bädersanierung MFH Allmend 2016

Nach Gruppen:

Bauführung, Norbert Ludwig	Fr.	29'492.50
Bauwesenversicherung	Fr.	1'175.30
Ausbrucharbeiten, Gebr. Kilchmann	Fr.	15'553.60
Plattenarbeiten Schneider Co.	Fr.	71'820.30
Glastrennwände, Glas Schwitter	Fr.	22'378.65
Sanitärinstallationen, RV-Technik	Fr.	68'970.35
Malerarbeiten, Mathis und Stieger	Fr.	7'388.45
Fugenabdichtungen	Fr.	1'322.15
Schreinerarbeiten	Fr.	4'380.20
Gipserarbeiten	Fr.	17'920.85
Elektroarbeiten	Fr.	8'262.55
Baureinigung	Fr.	2'500.00
Total Baukosten	Fr.	251'164.90

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

Für die Richtigkeit der vorstehenden Jahresrechnung:

Bad Ragaz, 28. Februar 2017

Kassier: Ron Itthasombat

Vorliegende Jahresrechnung mit Voranschlag wurde vom Ortsverwaltungsrat genehmigt.

Bad Ragaz, 28 Februar 2017

Namens des Ortsverwaltungsrates:

Präsident
Mario Mullis

Ratsschreiber
Ron Itthasombat

Vorstehende Jahresrechnung und der Voranschlag wurden von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Bad Ragaz, 11. Februar 2017

Die Geschäftsprüfungskommission:

Fritz Kühne, Präsident
Silvia Gartmann-Bon
Anna Chiara Widrig-Sangrigoli
Michael Triet

Vorstehende Jahresrechnung für das Jahr 2016 und der Voranschlag für das Jahr 2017 sind von der Bürgerschaft genehmigt worden.

Bad Ragaz, 7. April 2017

Versammlungsleiter/Präsident
Mario Mullis

Protokollführer/Ratsschreiber
Ron Itthasombat

Die Stimmenzähler:

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission der Ortsgemeinde Bad Ragaz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2016 sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2016 der Ortsgemeinde Bad Ragaz sei zu genehmigen.**
- 2. Der Antrag des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2017 sei zu genehmigen.**

Bemerkung:

Der Ortsverwaltungsrat und das Kanzleipersonal verdienen Dank und Anerkennung für die gute Arbeit.

Bad Ragaz, 21. Februar 2017

Die Geschäftsprüfungskommission:

Kühne Fritz Präsident

Gartmann-Bon Silvia

Triet Michael

Widrig Anna Chiara

Finanzplan 2017 - 2020		Total	Voranschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Laufende Rechnung						
Aufwand			1'803'300	1'821'333	1'839'546	1'857'942
Ertrag			2'372'830	1'921'333	1'939'546	1'957'942
Saldo			569'530	100'000	100'000	100'000
Investitionsplanung						
300	Kulturförderung	140'000	0	70'000	60'000	10'000
1	Sanierung Festwiese Giessenpark	100'000	0	50'000	50'000	0
2	Beitrag Triennale Bad Ragartz	10'000	0	10'000	0	0
3	Diverses	30'000	0	10'000	10'000	10'000
310	Ortsbildpflege	140'000	10'000	60'000	60'000	10'000
	Burgruine	100'000	0	50'000	50'000	0
1	Diverses	40'000	10'000	10'000	10'000	10'000
620	Ortsgemeindestrassen	300'000	80'000	50'000	120'000	50'000
1	Sanierung Alpstrassen	260'000	110'000	50'000	50'000	50'000
	- Beitrag Bund/Kanton ca.	-30'000	-30'000	0	0	0
2	Sanierung Siedlungsstrassen	100'000	0	0	100'000	0
	- Beitrag Bund/Kanton ca.	-30'000	0	0	-30'000	0
700	Wasserversorgung Pardiell	210'500	121'500	63'000	3'000	23'000
1	Anschluss Mittelsäss/Halde/Schwamm	40'000	40'000	0	0	0
2	Leitungsumlegung vor alter Bergstat.	80'000	80'000	0	0	0
	- Beitrag Kanton GVA an Hydrant	-1'500	-1'500	0	0	0
	Auskleiden altes Reservoir	30'000	0	30'000		
	Einbau UV-Anlage Reservoir Wissi Stei	20'000	0	0	0	20'000
	Prozessleitsystem	30'000	0	30'000	0	0
3	Diverses	12'000	3'000	3'000	3'000	3'000
800	Alpen	50'000	10'000	20'000	10'000	10'000
1	Remise (Krankenstall)	10'000	0	10'000	0	0
2	Diverses	40'000	10'000	10'000	10'000	10'000
810	Forstverwaltung	50'000	0	0	50'000	0
1	Kauf WH Parzelle und Rodung	50'000	0	0	50'000	0
2	A.o. Beitrag an Neubau Forstwerkhof	0	0	0	0	0
3	Aufbereitung Schnitzelholz	0	0	0	0	0
830	Tourismus	280'000	150'000	60'000	60'000	10'000
1	Giessenpark	100'000	0	50'000	50'000	0
2	Pizolbahnen	150'000	150'000	0	0	0
3	Diverses	30'000	0	10'000	10'000	10'000
942	MFH Allmend	580'000	460'000	0	60'000	60'000
1	Sanierung Fenster	120'000	0	0	60'000	60'000
2	Sanierung Küchen	410'000	410'000	0	0	0
3	Sanierung Liftsteuerung/Antrieb	50'000	50'000	0	0	0
944	Übrige Liegenschaften	940'000	0	890'000	50'000	0
1	Sanierung Dach Schären Obersäss	100'000	0	100'000	0	0
2	Sanierung Krankenstall innen	50'000	0	0	50'000	0
3	Erschliessungskosten Bauland Unterrain	790'000	0	790'000	0	0
946	MFH Kirchgasse	0	0	0	0	0
	Amortisation Hypothek von 1.3Mio.	0	0	0	0	0
947	MFH Heuteil	1'500'000	250'000	250'000	1'000'000	0
	Neubau Etappe 1: 2xMFH	1'500'000	250'000	250'000	1'000'000	0
948	Schützenhaus	50'000	0	0	50'000	0
	Dachisolation	50'000	0	0	50'000	0
970	Verschiedene Kleininvestitionen	40'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Total		4'280'500	1'091'500	1'473'000	1'533'000	183'000

Finanzplan 2017 - 2020	Total	Voranschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Mittelflussrechnung					
Flüssige Mittel Anfang Jahr		1'565'226	2'343'256	970'256	287'256
Saldo laufende Rechnung	969'530	569'530	100'000	100'000	200'000
Auflösung Geldanlagen	1'300'000	1'300'000	0	0	0
Bodenverkauf	1'050'000	0	0	750'000	300'000
Investitionen	-4'280'500	-1'091'500	-1'473'000	-1'533'000	-183'000
Flüssige Mittel Ende Jahr		2'343'256	970'256	287'256	604'256

Hypotheken / Darlehen Stand 31.12.2016

MFH Kirchgasse; Hypothek bis Juni 2017	1'300'000
Altes Rathaus; IH-Darlehen beim Kanton, jährl. Amortisation Fr. 12'000.-	96'000
Pizolbahnen AG; aktiv gewährtes Darlehen, Jahr 2007, jährl. Amortisation Fr. 10'000.-	120'000

3. GUTACHTEN UND ANTRAG DES ORTSVERWALTUNGSRATES BETREFFEND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE GEWINNVERWENDUNG 2016

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Ortsverwaltungsrat schlägt Ihnen folgende Gewinnverwendung vor:
(Gemäss Artikel 112 Abs. 2 des Gemeindegesetzes vom 17. Februar 2009)

Gewinn nach Abschreibungen 2016	Fr. 119'771.86
---------------------------------	----------------

Gewinnverwendung:

Einlage Vorfinanzierung Wasserversorgung Pardiell	Fr. 70'000.00
Einlage Vorfinanzierung Immobilien	Fr. 30'000.00
Einlage in den Stipendienfonds	Fr. 15'000.00
Übertrag ins Eigenkapital	Fr. 4'771.86

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Ortsverwaltungsrat beantragt Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die von der Ortsverwaltung vorgeschlagene Gewinnverwendung sei zu genehmigen.

Bad Ragaz den 28. Februar 2017

Der Ortsverwaltungsrat

4. GUTACHTEN UND ANTRAG DES ORTSVERWALTUNGSRATES BETREFFEND MEHRFAMILIENHAUS ALLMEND: ERSATZ DER KÜCHEN

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

An der Bürgerversammlung und der Jahresrechnung 2016 wurden die geplanten Sanierungsmassnahmen des im Jahre 1985 erstellten Mehrfamilienhaus Allmend erläutert. Letztes Jahr konnte der erste Schritt, die Sanierung der Nasszellen, fertiggestellt werden. In einem zweiten Schritt ist dieses Jahr der Ersatz der Küchen geplant. So wären dann alle Wohnungen des MFH Allmend mit neuen Badezimmern und Küchen ausgestattet. Eine Küche wurde in Zusammenhang mit einem Wohnungswechsel bereits erneuert.

Gemäss vorliegenden Richtofferten ergeben sich für die neuen Küchen folgende Kosten:

Kostenzusammenstellung Architekt

Vorbereitungsarbeiten, Abbrüche	Fr.	37'000.-
Elektroarbeiten	Fr.	30'000.-
Sanitärarbeiten	Fr.	26'000.-
Gipser, Maler, Glaser (Küchenrückwände in Glas)	Fr.	40'000.-
Schreiner	Fr.	20'000.-
Plattenarbeiten, Bodenbeläge	Fr.	36'000.-
Ersatz Küchen	Fr.	165'000.-
Nebenkosten, Baureinigung, Bauwesenversicherung	Fr.	10'000.-
Architektenhonorar und Diverses	Fr.	26'000.-
Reserve ca. 8%	Fr.	20'000.-

Kostenschätzung (±10%) inkl. MWST

Fr. 410'000.-

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Ortsverwaltungsrat beantragt, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Ortsverwaltungsrat wird ermächtigt, die nötigen Sanierungsmassnahmen der Küchen zu planen und auszuführen.
2. Dem Ortsverwaltungsrat wird für die Sanierung der Küchen Auftrag und Kredit im Betrag von Fr. 410'000.- erteilt. Die erforderlichen Mittel sind der Vorfinanzierung Immobilien zu entnehmen.

Bad Ragaz, 28. Februar 2017

Der Ortsverwaltungsrat

5. GUTACHTEN UND ANTRAG DES ORTSVERWALTUNGSRATES BETREFFEND KREDIT FÜR DIE PLANUNG EINER NEUEN ÜBERBAUUNG PARZELLE NR. 863, AN DER HEUTEILSTRASSE.

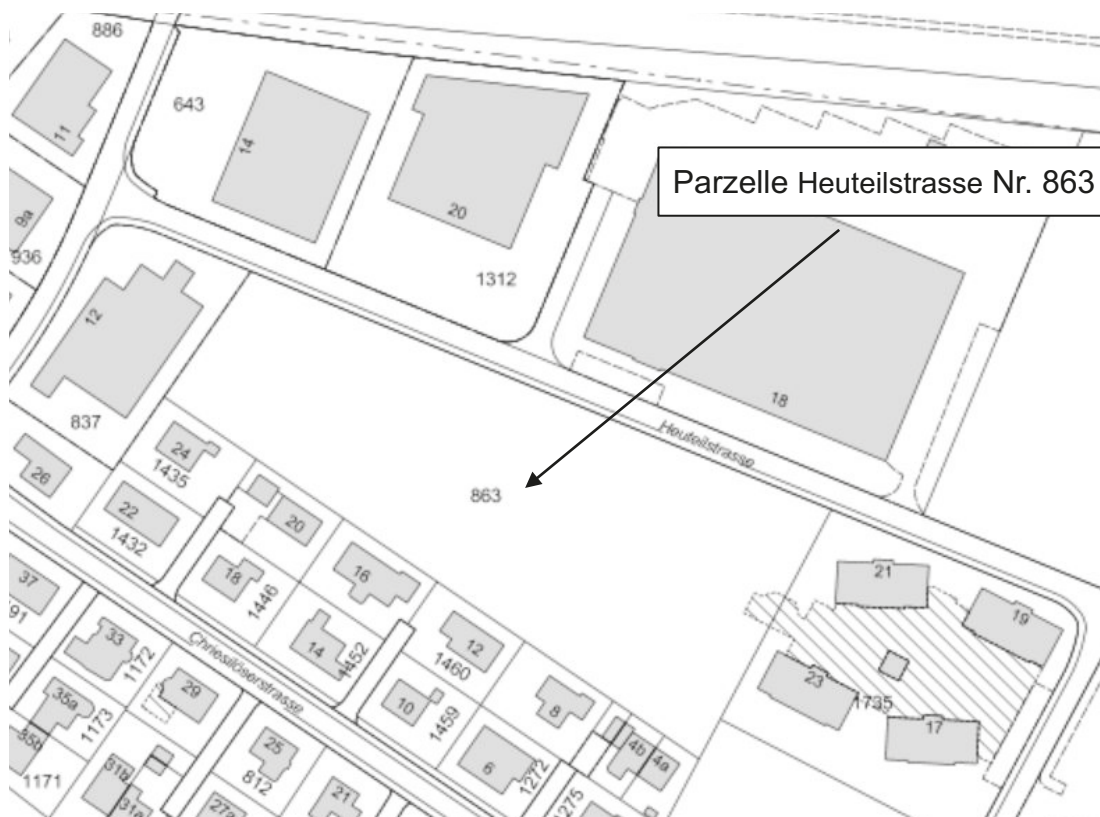
Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Einnahmen aus unseren Immobilien sind für die Ortsgemeinde Bad Ragaz seit Jahren eine wichtige Finanzquelle. Wir erwirtschaften mit unseren Wohnliegenschaften jährlich rund Fr. 300'000.- netto. Dies spornt die Ortsverwaltung an, neues Kapital in Wohnliegenschaften zu investieren.

Damit der Immobilienbestand der Ortsgemeinde weiterhin wachsen kann und zu nachhaltigen Mehreinnahmen führen wird, prüfte die Ortsverwaltung an der Heuteilstrasse, auf der Parzelle Nr. 863, weitere Mehrfamilienhäuser zu bauen. Angedacht ist, in einer ersten Etappe, ein Neubau von ein bis zwei Mehrfamilienhäusern mit total ca. achtzehn Wohnungen, plus Tiefgarage.

Das Bauland ist Eigentum der Ortsgemeinde und in der Wohnzone W3 (dreigeschossig mit Dachstockausbau). Auf dieser Parzelle könnten laut einer Planstudie von Architekturbüro Grob AG Sargans aus dem Jahr 2011, acht Mehrfamilienhäuser mit je acht Wohnungen gebaut werden. Der Ortsverwaltungsrat möchte nun nachfolgend der schon in die Jahre gekommenen Planstudie eine neue Studie für die Überbauung der Parzelle 863 erstellen lassen. Es ist angedacht, einen Wettbewerb zu lancieren, einen Überbauungsplan zu erstellen und ein Überbauungskonzept zu entwickeln. Aus diesem Grund beantragt der Ortsverwaltungsrat bei der Bürgerschaft einen Planungskredit von Fr. 500'000.-.

Situation Heuteilstrasse:



Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Ortsverwaltungsrat beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ortsverwaltungsrat wird ermächtigt, für die Planung einer Überbauung an der Heuteilstrasse, Parzelle Nr. 863 mit Mehrfamilienhäusern, über einen Kredit von Fr. 500'000.- zu verfügen.

Die erforderlichen Mittel sind der Vorfinanzierung Immobilien zu entnehmen.

Bad Ragaz, 28. Februar 2017

Der Ortsverwaltungsrat

6. GUTACHTEN UND ANTRAG DES ORTSVERWALTUNGSRATS BETREFFEND ERTEILUNG EINES BAURECHTS IN DER RI-AU, AUF PARZELLE NR. 1854, AN: Politische Gemeinde Bad Ragaz, Rathausplatz 2, 7310 BAD RAGAZ

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Auf dem Grundstück Nr. 1854, Ri-Au, befindet sich ein grosser Teil der Sportanlage Ri-Au der Politischen Gemeinde Bad Ragaz. Ein grosser Teil der Anlage ist auf unserer Parzelle also im Eigentum der Ortsgemeinde Bad Ragaz. Die Benützung der Anlage ist seit 1985 mit einem Baurecht zugunsten der Politischen Gemeinde Bad Ragaz geregelt. Das Baurecht läuft am 31. Dezember 2017 aus. Die Politische Gemeinde Bad Ragaz bekundet ihr Interesse, das Baurecht um weitere 30 Jahre zu verlängern. Auf der Parzelle Grundstück Nr. 1854 Ri-Au steht heute eine gepflegte Sportanlage, bestehend aus einem Materialgebäude, einem Trainingsplatz sowie einigen Parkplätzen entlang der Heulösergangstrasse. Diese Sportanlage wird vom FC Bad Ragaz benutzt. Der FC Bad Ragaz zählt heute 393 Mitglieder, davon 178 Kinder und Jugendliche, die alle ihre Freizeit mit Fussballspielen sinnvoll gestalten. Um dies weiterhin zu ermöglichen, steht der Ortsverwaltungsrat der Verlängerung des Baurechts Fussballplatz positiv gegenüber.

Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde hat zusammen mit dem Gemeinderat der Politischen Gemeinde einen Baurechtsvertrag ausgearbeitet.

Dieser neue Vertrag für die Verlängerung des Baurechtes um weitere 30 Jahre ist vorbereitet und liegt auf dem Grundbuchamt Bad Ragaz zur Unterzeichnung bereit. Der Ortsverwaltungsrat hat dem neuen Baurechtsvertrag unter Vorbehalt des heutigen Bürgerbeschlusses zugestimmt.

Situation:

Fussballplatz auf OG-Land

Parzelle Nr. 1854



Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Ortsverwaltungsrat beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ortsverwaltungsrat wird ermächtigt, mit der Politischen Gemeinde Bad Ragaz, Rathausplatz 2, 7310 Bad Ragaz einen Baurechtsvertrag für die Parzelle Nr. 1854, in der Ri-Au, auf weitere 30 Jahre (bis 31 Dezember 2047) abzuschliessen. Der Baurechtszins beträgt Fr. 2'382.- pro Jahr und wird dem Lebenskostenindex unterstellt.

Der Baurechtszins kann nie unter die heute vereinbarten Fr. 2'382.– fallen.

Bad Ragaz, 28. Februar 2017

Der Ortsverwaltungsrat

7. GUTACHTEN UND ANTRAG DES ORTSVERWALTUNGSRATS BETREFFEND BEITRAG FÜR 2. ETAPPE BESCHNEIUNG PARDIEL

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

An der Bürgerversammlung vom 10. April 2015 stimmte die Bürgerschaft der Ortsgemeinde Bad Ragaz dem Projekt Erneuerung des Schwammlifts sowie der neuen Beschneigungsanlage (erste Etappe Gebiet Schwammlift) zu. Der Ortsverwaltungsrat schlug den Bürgern eine Aktienkapital-Beteiligung von Fr. 200'000.- vor. Auf Antrag eines Bürgers wurde die Beteiligung um Fr. 100'000.- erhöht und wir konnten das Projekt mit Fr. 300'000.- unterstützen.

Aus dem Gutachten war zu entnehmen, dass in späteren Ausbauetappen das Gebiet oberhalb Pardiel - Obersäss, die Piste "Zanuz" (Bereich Weissstein-Obersäss) und der Übungslift Prodboden mit Beschneigungseinrichtungen ausgerüstet werden. Für diese Etappen war von den Pizolbahnen AG vorgesehen, die finanziellen Mittel aus dem Cash-Flow, bzw. aus Eigenmitteln zu finanzieren.

Auf die Skisaison 2016/2017 wurde die moderne und komfortable neue Sesselbahn Schwamm und die neue Beschneigung in Betrieb genommen.

Das Wetter hat Ende 2016 deutlich gemacht, wie wichtig eine Beschneigung im ganzen Gebiet unterhalb 1800 müM wäre. Hatten wir doch praktisch keinen Schnee bis nach Neujahr. Der Schwammlift konnte an diesen Tagen die erwartete Auffangfunktion nicht erfüllen. Die unbefriedigende Situation wurde mit den Pizolbahnen AG an Sitzungen Ende Dezember/Anfang Januar besprochen. An den Sitzungen waren jeweils Vertreter der Politischen – und der Ortsgemeinde Bad Ragaz anwesend.

Es wurde besprochen, wie zwingend notwendig im ganzen schneekritischen Bereich auf der Bad Ragazer Seite, eine Anlage zur Erzeugung von künstlichem Schnee ist. Es zeigte sich, dass die Pizolbahnen AG die nötigen Investitionen in dem von den Gemeindevertretern gewünschten Zeitraum nicht selber finanzieren können. Die Gemeindevertreter haben den Pizolbahnen weiteres Aktienkapital mit folgenden Bedingungen in Aussicht gestellt:

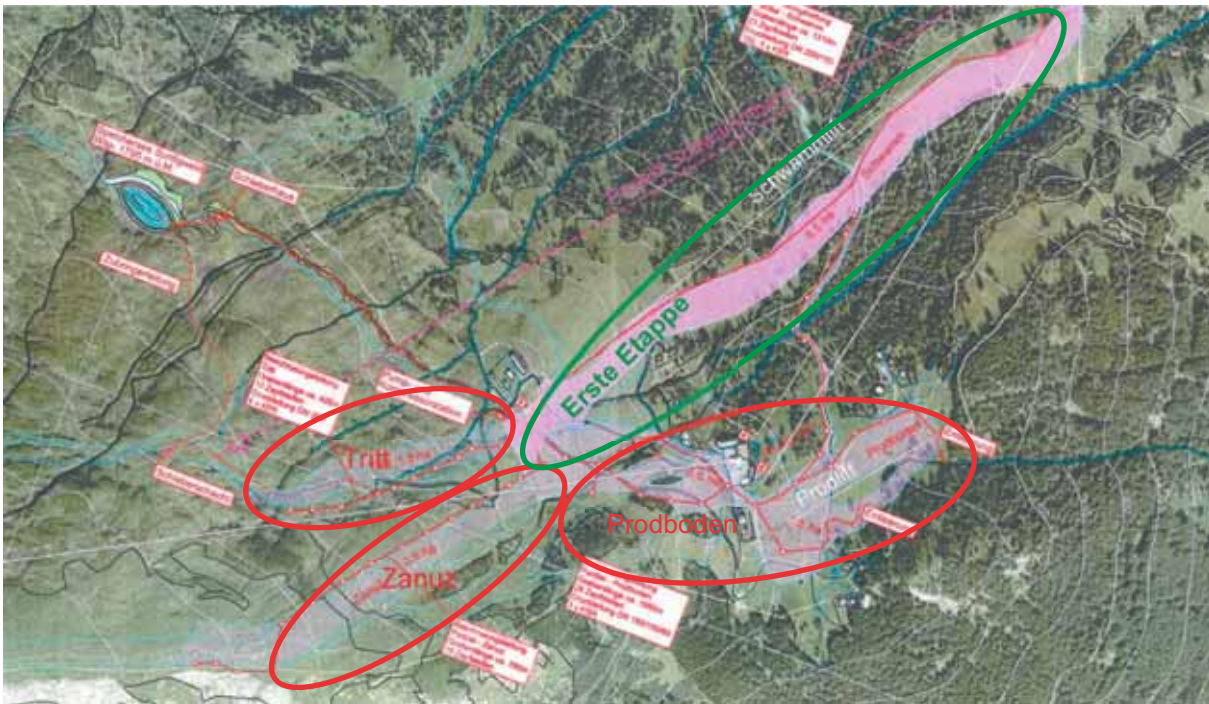
- Die Pizolbahnen AG kann für das Projekt 2. Etappe Beschneigung Pardiel einige Grossaktionäre gewinnen
- Das Projekt muss auf die Saison 2017/2018 umgesetzt werden
- Der Wasserzulauf in den Speichersee muss erweitert werden
- Das Präsidium der Baukommission wird mit Jules Mullis besetzt

Der Verwaltungsrat der Pizolbahnen AG wäre bereit, unter den gestellten Bedingungen die 2. Etappe Beschneigung Pardiel in Angriff zu nehmen.

Im Projekt 2. Etappe Beschneigung Pardiel ist die Erweiterung der Beschneigung in folgenden Bereichen vorgesehen:

Tritt (Bereich Obersäss-Bergstation Schwammlift)	Fr 550'000.-
Zanuz (Bereich Weissstein-Pardiel)	Fr 600'000.-
Prodboden (Bereich Übungslift, inkl. Waldweg Schwamm)	Fr 1'600'000.-

In den oben aufgeführten Preisen sind rund CHF 200'000.- für den Ausbau der Wasserzulaufe des Speichersees enthalten.



Beteiligung der Ortsgemeinde Bad Ragaz

Mit dem Ausbau der Beschneigung auf Pardiel soll auf der Bad Ragazer Seite eine Schneesicherheit bis 1800 müM erreicht werden. Es ist selbstredend, dass das Wetter für den Betrieb der Beschneigung jeweils mitspielen muss.

Der Ortsverwaltungsrat erachtet den Ausbau der Beschneigung als nötig und richtig. Das erneute Engagement gegenüber der Pizolbahnen AG ist mit der vorgeschlagenen Summe von Fr. 150'000.- finanziell verkraftbar.

Der Ortsverwaltungsrat beantragt daher der Bürgerschaft, zugunsten der geplanten 2. Etappe Beschneigung Pardiel, neues Aktienkapital in der Höhe von Total Fr. 150'000.- zuzüglich 1% Stempelabgabe (Fr. 1'500.-) zu zeichnen.

Diese finanzielle Beteiligung erfolgt nur, wenn die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist und eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegt.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Ortsverwaltungsrat beantragt Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Ortsverwaltungsrat wird ermächtigt, im Auftrag der Ortsgemeinde Bad Ragaz, zugunsten der 2. Etappe Beschneigung Schwamm, Aktien im Gesamtwert von Fr. 151'500.- (inkl. 1% eidg. Stempelabgabe), zu zeichnen.
Dieser Betrag wird als neues Aktienkapital Pizolbahnen AG in der Bilanz aktiviert.
2. Der Ortsverwaltungsrat wird ermächtigt, zugunsten der Beschneigung 2. Etappe Schwamm die nötigen Flächen für die Infrastrukturen der Beschneigungseinrichtungen und für den Bau allfälliger Zufahrtswege zur Verfügung zu stellen.

3. Der Ortsverwaltungsrat wird ermächtigt, die finanziellen Beteiligungen und Verpflichtungen einzugehen, wenn die Gesamtfinanzierung zustande kommt und die Projekte rechtskräftig bewilligt sind.

Bad Ragaz, 28. Februar 2017

Der Ortsverwaltungsrat

BEHÖRDEN, DELEGATIONEN UND ANGESTELLTE DER ORTSGEMEINDE BAD RAGAZ

Von der Bürgerschaft gewählte Behördenmitglieder der Amtszeit 2017 - 2020

Ortspräsident	Mullis-Gmür Mario, Dipl. El. Ing. FH / Exec. MBA
Ortsverwaltungsrat	Danuser-Gantner Hansjörg, Mitarbeiter des technischen Dienstes der Politischen Gemeinde Bad Ragaz Gessinger-Good Karl, Postautounternehmer Rosenkranz-Moser René, Einkäufer Eidg. Dipl. BF Zai-Hobi Karl, Landwirt
Geschäftsprüfungskommission	Kühne Fritz, (Präsident) Gartmann Silvia, KV Widrig Anna Chiara, KV Triet Michael, KV

Vom Ortsverwaltungsrat gewählte Funktionäre und Angestellte

Vizepräsident	Gessinger Karl
Ratsschreiber/Kassier	Itthasombat Ron
Ratsschreiber/Kassier Stellvertreter	Zindel Werner
Förster	Bantli Martin
Förster Stv.	Jurt Thomas
Archivar	Hess Jürg

Ressortchefs

Wald / Verwaltungsrat Forstbetrieb Tamina	Danuser Hansjörg
Bauchef	Danuser Hansjörg
Obstanlage	Gessinger Karl
Alp- und Trattwesen	Zai Karl
Finanzen	Mullis Mario
Verwaltung Liegenschaften	Rosenkranz René
Schrebergärten	Gessinger Karl

Urnenstimmenzähler

Triet-Geisser Gabi
Bon-Schwitzer Andreas
Kressig-Simmen Max
Furger Werner

Wasserversorgung Pardiel

Gessinger Karl, Präsident
Danuser Hansjörg, Ortsverwaltungsrat
Itthasombat Ron, Ratsschreiber/Kassier
Kilchmann Reto, Vertreter Ferienhäuser
Widrig Remo, Brunnenmeister
Winkler Jürg, Wassermeister
Triet Christian, Planungen

Delegierte

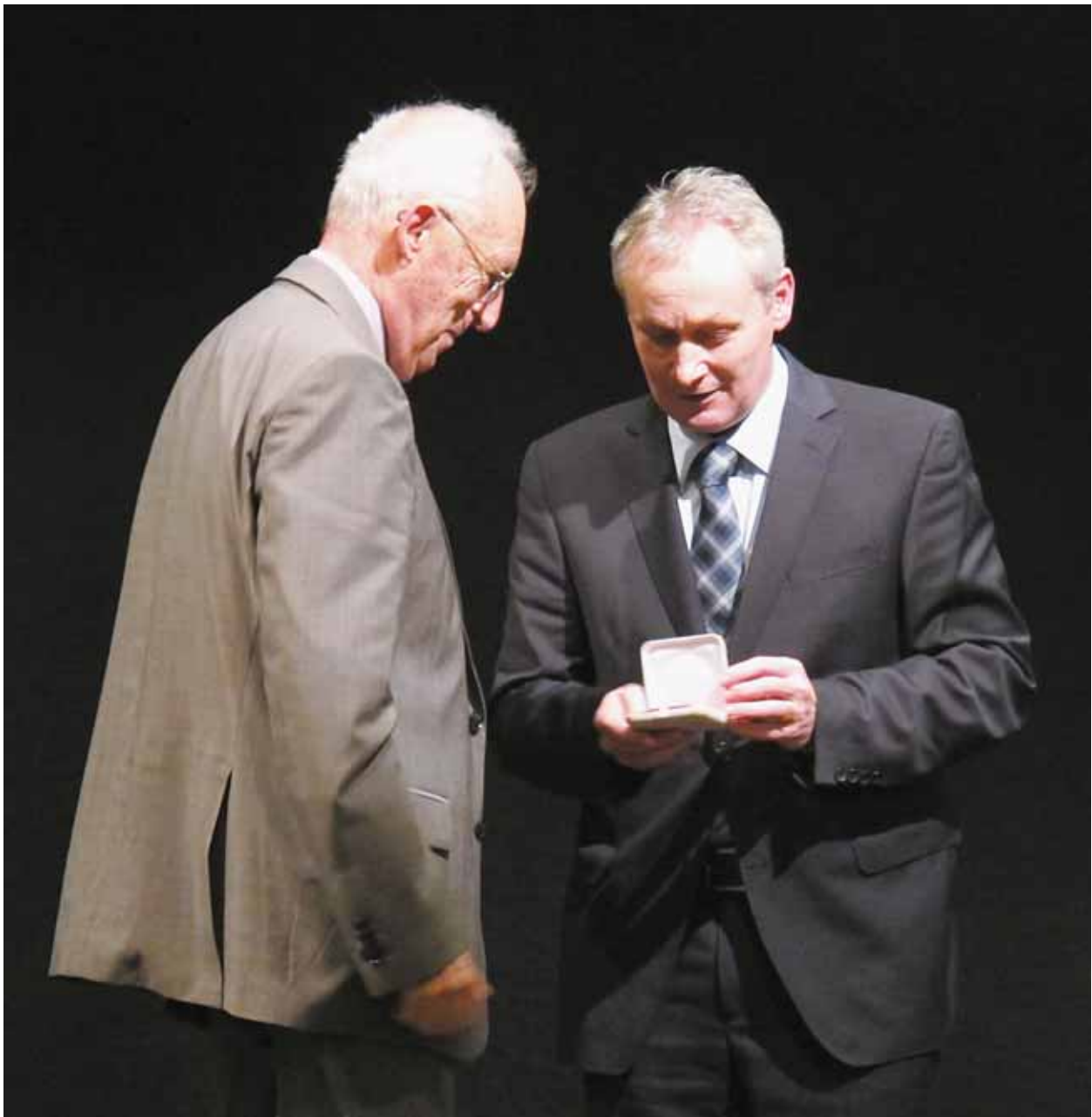
Unterhaltsgenossenschaft Saarebene	Zai Karl
Strassenunternehmen Calfeisental	Zai Karl
Strassenperimeter Romanei-Strasse	Zai Karl
Strassenunternehmen Wildboden	Zai Karl
Zweckverband Forstbetrieb Tamina	Mullis Mario Zai Karl Gessinger Karl
Strassunternehmen Valenserberg	Danuser Hansjörg
Gemeindebibliothek	Gessinger Karl
Einbürgerungskommission	Mullis Mario / Gessinger Karl
Stiftung Ragaziana	Gessinger Karl
Giessenparkkommission	Danuser Hansjörg

Zweckverband Forstbetrieb Tamina

Bantli Martin, Betriebsleiter / Jurt Thomas, BL Stv.
Itthasombat Ron, Kassier/Aktuar
Zindel Werner, Kassier/Aktuar Stellvertreter

Impressionen 2016

Bernhard Simon-Medaillenverleihung 20. November 2016 im Kursaal Bad Ragaz



Präsident Jules Mullis überreicht Würdenträger Hans Jörg Widrig die Bernhard Simon-Medaille



Würdenträger mit Ehefrau, Regierungspräsident Martin Klöti und Ortspräsident Jules Mullis



Ausstellung im Kursaal «Bad Ragaz zu früheren Zeiten»



Steinschlag Zaschgabach (Alpstrasse nach Brintschingg-Zeiger)



Neue Brücke über den Zaschgabach

Giessenseeentschlammung, Bau Flachwasserzone



Fassadenrenovation Schützenhütte Ausserfeld (Jugendraum)



Fassade



Hornussennest in der Fassadenisolation



So sah die Fassade aus.....und so sieht sie jetzt aus.....



Von der Armenanstalt zum Bürgerheim

Auszüge über Gemeindebeschlüsse der Ortsgemeinde und über Protokolle und Sitzungsberichte des Ortsverwaltungsrates Ragatz (Ragaz)

25.02.1838

Als Vorgängerin der nachmaligen Armenanstalt bestand in den Dreissigerjahren des vorigen Jahrhunderts ein „Spital“.

In der Jahresrechnung vom 25.02.1838 werden verschiedene Zahlungen beanstandet: Hinsichtlich dieser Zahlungen müssen wir bemerken, dass ein Spital eben ein Armenhaus ist, welches Menschen Schutz gewährt, die kein eigenes Vermögen besitzen und zur Arbeit wegen hohen Alters oder wegen körperlichen Gebrechen unfähig sind. Ein Angestellter eines nicht hinlänglich fundierten Spitals, dem dessen Interessen zur Wahrung anvertraut wurden, muss besonders die Regeln der Sparsamkeit beachten und nicht jede Arbeit als Mühwalt bezeichnen und bezahlen lassen. Als Spitalknecht gehört er gänzlich dem Spital an und muss es sich gefallen lassen, strenge Tage ohne Extravergütung mit den vielen Müssigen, die ihm gleichwohl Kost gewähren, auszuhalten.



Bürgerheim Ragaz mit St. Leonhardskirche um 1900

Die Auslagen für Wein, Branntwein, Kaffee usw. dürften beim Vorhandensein von drei milchigen Kühen nicht so bedeutend sein, als wir sie vorgefunden hatten. Das Weintrinken, das den Spitalern an hohen Festtagen hätte gestattet werden mögen, ist nicht so ein Bedürfnis, als durch die Schwächung des Stiftfondes verursacht werden darf, und wir müssen deshalb unsere Missbilligkeit aussprechen und hoffen den Hungrigen und Durstigen mit Milch, nicht mit kostspieligen Lebensmitteln, zu begegnen wissen.

Zur Legimitation des Verwalters darf denn auch nicht verhehlt werden, dass mit einem Personal wie eines sich im Spital vorfindet, nicht nach ökonomischen Grundsätzen ein Haushalt betrieben werden kann wie in einer anderen Haushaltung, wo kräftige Leute sich von dem Erwerb ihrer Arbeit zu unterhalten wissen.

Betagter (Noldi)
Arnold Kressig
im Bürgerheim,
um 1950



02.02.1840

Beschlusses Antrag: Erwägend, dass die Erstellung einer angemessenen Armenanstalt schon lange gefühltes Bedürfnis hiesiger Gemeinde ist, dass nicht nur hiesige Gemeinde schon vor vier Jahren den Bau eines neuen zweckdienlichen Hauses beschlossen, sondern auch die Regierung bey der erfolgten Abkürzung mit dem säkularisierten Kloster Pfäfers den St. Leonhardtshof zum Zweck der Armenunterstützung der Gemeinde um eine niedrige Summe überlassen hat.

Das bisherige Spitalgebäude und andere aufgeführte Besitzungen sollen verkauft und daraus vorerst die Fr. 1000.-abbezahlt werden, welche auf dem St. Leonhardts-hof lasten; das übrige soll an die Bausumme gegeben werden. Der Verwaltungsrat ist beauftragt, die nötigen Bauten am St. Leonhardtshause als Armenanstalt auszuführen.

30.01.1864

Die Verpflichtung derjenigen, denen die Führung des Hauswesens speziell und zunächst anvertraut ist, beginnt je länger je ernster und bedeutsamer zu werden. Denn mit der gesteigerten Sorge für den Unterhalt mehren sich auch die Erziehungs-pflichten gegenüber Kindern, die keiner ehelichen Abstammung sich erfreuen können und daher von der ersten Stunde ihres Daseins an der Gemeinde zur Last fallen.



Bürgerheim Ragaz um 1900

Wenn es möglich wäre, Kinder ausser dem Armenhaus erziehen zu lassen, so wäre dies allerdings vom Gutem, denn nach allgemeiner Anschauung derjenigen, welche das Armenwesen als Fach studiert haben, ist eine gute Erziehung der Jugend in Armenhäusern umso weniger erreichbar, als die Umgebung, wie sie von einer Masse unglücklicher Geschöpfe dargeboten wird, nur nachteilig auf die Jugend einwirken kann. Derselben muss den Geist einer guten Ordnung, der Genügsamkeit und Verträglichkeit stetsfort vorleuchten, wenn sie das werden sollen, was die Erziehung mit den Menschen im Allgemeinen anstrebt. Leute die Missgeschick, Liederlichkeit und Unbeholfenheit oder andere Übel wie auf einen Haufen geworfen hat, und welche nur da sind um ein unglückliches Leben zu verträumen, bieten keine Stützpunkte für die Aufmunterung eines Jugendlebens, das sich in der Folge auf das Gewicht eigener Schwere wagen darf.

22.11.1868

Der Personalbestand besteht in 10 männlichen und 17 weiblichen Personen zusammen.

Die geführte Controlle der Armenanstalt liefert den Beweis, dass Persönlichkeiten sich aus dem Armenhaus entfernen, sobald sie gut und ordentlich gekleidet sind, so z.B. die „X.Y.“, welche zum 21. Mal aus- und eingetreten ist und zwar viermal ausgerissen und polizeilich eingebracht. Jeder Bürger weiss die Arbeitskräfte ins Armenhaus aussetzen und es daher nicht noch nötig ist, nur gerade das Haus mit unehelichen Kindern anzufüllen. Es ist dies ein Übelstand dem unverzüglich abzuhelpfen ist.



Schwester Isidora
Leiterin des Bürgerheimes, 1950/1960er Jahre

21.02.1869

Die Klage über die Wiederwahl eines Armenvaters hat Veranlassung gegeben unter den Bürgern. Es ist der mehrseitige Wunsch geäussert worden vom bisherigen System der Wahl eines Armenvaters und -Mutter abzukommen und es mit einem tüchtigen Hausknecht und einer Haushälterin zu versuchen. Der Ortsverwaltungsrat hat diese Frage in seiner letzten Sitzung ebenfalls in Behandlung gezogen und ist zu dem Schlusse gelangt, die Verwaltung des Armenwesens probeweise auf 2 Jahre der angedeuteten Art einzurichten. Die leitenden Gründe waren die voraussichtliche Oekonomie für das Armenhaus. Können die geeigneten Persönlichkeiten gefunden werden, dann dürften für das Armenhaus Ersparnisse gemacht werden.

Notwendigerweise ist aber für diesen Fall die Wahl eines Armenpflegers geboten. Aufgabe des Armenpflegers wäre es wöchentlich einmal die Armenanstalt zu besuchen, die Einnahmen und Ausgaben zu prüfen und die wöchentlich zu verrichtenden Arbeiten in und ausser dem Hause angemessene Weisung zu geben. Diesem Armenpfleger würde auch das Kassieramt über die Armenfondationen übertragen. Er würde direkt unter dem Verwaltungsrat stehen; hingegen von der Genossenversammlung gewählt werden. Der Antrag des Verwaltungsrates wird mit 67 Stimmen angenommen. Die Armenpflegerwahl sei dem Verwaltungsrat überbunden.



Pensionäre des Bürgerheims um 1958 und Angestellte:

Herr und Frau Schmid Walter, Herr Jäger Arnold (Landwirtschaft) ,??? , Frau Locher Marie, Herr und Frau Kappenthuler, dahinter Schwester Isidora, ???, ???, Schwester Oscarina (Oberin), Frau Rosenkranz, Frau Kappenthuler Marie, Herr Georges Ragaz, Frau Belinger Johanna, Fuchs Hans (Ferienkind), Frau Kressig Elisa, Edi Jäger, (Schüler), ???, Herr Kressig Albert, Herr Belinger Anton

01.03.1869

Um als Haushälterin in hiesige Armenianstalt eine tüchtige Person zu erhalten, soll an das Schwesternhaus Menzingen geschrieben werden, ob nicht von dort aus eine Schwester für fragliche Haushaltsführung zu erhalten wäre, womit die Kanzlei beauftragt wird.

31.05.1869

Die Oberin des Schwesternhauses in Menzingen beschwert sich, dass die als Haushälterin angestellte Schwester Adalwinka, weil ihr das ganze Hauswesen obliege, zu stark mit Arbeit überhäuft sei und wünscht, dass solcher zur Aushilfe eine zweite Schwester beigegeben werde, welches Gesuch einstweilen verschoben wird.



Pensionär Strolz

10.06.1869

Die Oberin des Schwesternhauses in Menzingen kommt nochmals mit dem Gesuch ein, es möchte in Berücksichtigung der ausserordentlichen vielen Arbeiten, welche die Schwester Adalwinka im Armenhaus zu besorgen habe, eine zweite Schwester zur Aushilfe beigegeben werde, ansonsten sie genötigt wäre sie aus der Anstalt wegzunehmen.

Der Verwaltungsrat hat hierüber in Anbetracht

- a) dass es wirklich anschaulich ist, dass unter guter Besorgung des Hauswesens die Schwester Adalwinka mit zuviel Arbeit überhäuft ist,
- b) dass gegenwärtig sich keine zuverlässigen Personen in der Anstalt befinden, welchen mit Vertrauen die Aushilfe überlassen werden dürfte,
- c) dass die Anstellung einer zweiten Schwester, es der Schwester Adalwinka ermöglichen wird, sich mehr der geistigen Erziehung der Kinder zu widmen, beschlossen:

Es sei in hiesige Armenanstalt eine zweite Schwester anzustellen und zwar auf die Dauer eines Jahres. Das Gehalt derselben wird auf Fr. 120.- festgesetzt.



Herr Jäger Arnold
Landwirtschaft Bürgerheim
um 1950

19.12.1869

Geht der Haushalt geregelt vorwärts, so haben wir Aussicht auf keine Armensteuer bezahlen zu dürfen. Den Personalbestand fanden wir ohne die Gebrechen des Alters gesund und gut gepflegt und besteht jetzt aus 25 erwachsenen Personen und 5 Kindern. Die neu eingeführte Ordnung und Reinlichkeit hat uns wirklich gefallen und hat uns zu einem später folgenden Antrag veranlasst:

Es sei der Armenanstalt ein Kredit von Fr. 500.- zu bewilligen zur Deckung der Kosten der notwendig Reparaturen und Anschaffungen. Dabei sei der Hauptzweck, die Trennung der Kinder von den Erwachsenen, damit die Erziehung der Kleinen besser unter den Augen der Schwesternschaft erfolgt.

Nur wäre zu wünschen, die ökonomische Verwaltung der Güter würde etwas besser geregelt, denn unser ganzes Fabrikat, was das Armenhaus erzeugen kann, ist die Oekonomie. Und wenn die Güter nicht gehörig gearbeitet und gedüngt werden, wie es teils den äussern Anschein hat, so kann allerdings der jährliche Ausfall mit Steuern gedeckt werden, dies können aber die Bürger nicht, sondern nur das Armenhaus, es wäre daher sehr zu wünschen, dass in Zukunft weniger Luxus-Bauten angeordnet und mehr auf häusliche Verwaltung im Armenhaus das Auge gerichtet würde; damit diese Steuern für das Armenhaus nicht noch neben anderen grossen Gemeindesteuern figurieren müssen, welche nicht beseitigt werden können.

21.06.1928

Die Uebergabe des Armenwesens von der Ortsbürgergemeinde unter Abkürzung an die politische Gemeinde Ragaz hat Donnerstag den 21. Juni 1928 auf dem Rathaus stattgefunden.

Quellenangaben: Archiv der Ortsgemeinde Bad Ragaz
Privatarchiv Jürg Hess Bad Ragaz

Ausscheidung des Vermögens der Armenanstalt

Der Armenanstalt wird folgendes Vermögen als bleibender Armenfond zugeschrieben und anerkannt.

A. Liegenschaften

1. Das Armenhaus zu St. Leonhard	Fl.	10'000.-
2. Die dabei befindliche Scheuer und Stallung	„	1'000.-
3. Der Hausbungert	„	4'149.-
4. Der Bühlwingert	„	864.-
5. Die Kirschenbunte, Batrieb- Acker und Wiese	„	1'452.-
6. Der Skadonsacker	„	348.-
7. Der Boden vor dem Armenhaus	„	502.-
8. Der obere Skadonsacker	„	840.-
9. Die magere Wiese unter dem Heubungert	„	364.-
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16. Der Einfang beim Freihof		761.-
17. Die Neurüti beim Freihof		1'185.-
18. Sechs Stück von verschiedenen Eigentümern angekaufte Aecker und Wiesen in Skadons		1'773.-

Geschäftsbericht 2016



Spatenstich Neubau Forstwerkhof Bad Ragaz

Diverse Arbeiten/ Anlässe



Rückeschlag Valur (Corsin Meli, Karl Bislin, Adrian Würmli und Joel Kohler)



Steinschlag Felsenkellerstrasse (Stephan Siegenthaler)



Seilschlag Vilters (Max Schnyder und Patrik Jakob)



Rückeschlag Targön (Adrian Würmli, Karl Bislin und Schnupperlehrling)



Kontrolle Lawinenverbauungen Bläserberg (Samuel Zürcher und Raphael Schwitter)



Strassenreinigung (Ruedi Zai und Asylbewerber)

Folgende Nutzungen fanden im 2016 statt:

<i>Waldbesitzer</i>	<i>Holzschlag</i>	<i>Total m3</i>
OG Bad Ragaz	Seilschlag Rodung Schwamm	1312.00
OG Bad Ragaz	Seilschlag Muttberg	1066.00
OG Bad Ragaz	Seilschlag Haldenberg	66.00
OG Bad Ragaz	Helischlag kleiner Lauizug	50.00
OG Bad Ragaz	Rückeschlag Ochsenstelli	66.00
OG Bad Ragaz	Rückeschlag Windschutzstreifen Hanfländer	82.00
OG Bad Ragaz	Rückeschlag Schlossrank	278.00

OG Bad Ragaz	Rückeschlag Giessenpark	173.00
OG Bad Ragaz	Vollernterschlag Haldenalp	944.00
OG Bad Ragaz	Div. kleinere Nutzungen	134.00
OG Bad Ragaz	Total	4171.00
		.
OG Pfäfers	Seilschlag Egg	87.00
OG Pfäfers	Rückeschlag Romanei	210.00
OG Pfäfers	Rückeschlag Majerina	161.00
OG Pfäfers	Rückeschlag Pulverhütte	97.00
OG Pfäfers	Rückeschlag Bonadivis	15.00
OG Pfäfers	Div. kleinere Nutzungen	35.00
OG Pfäfers	Total	605.00
Hochbauamt		
Hochbauamt	Total	0.00
		.
Staatswald	Seilschlag Badtobel (Loch)	133.00
Staatswald	Schlag Stegwald	440.00
Staatswald	Seilschlag Fluppabetobel (Anteil Staatswald)	428.00
Staatswald	Rückeschlag Valurguet	181.00
Staatswald	Rückeschlag St. Niklausen	93.00
Staatswald	Div. kleinere Nutzungen	19.00
Staatswald	Total	1294.00
Privatwald	Seilschlag Zashga (Mullis/ Furger/ Vils)	163.00
Privatwald	Seilschlag Haldenberg (Anteil Karl Vils)	177.00
Privatwald	Rückeschlag Sven Roth	45.00
Privatwald	Rückeschlag Karl-Heinz Jung	55.00
Privatwald	Total	440.00
Ausserhalb Revier	Helischlag Vilterser Älpli	100.00
Ausserhalb Revier	Helischlag Weisberg	60.00
Ausserhalb Revier	Seilschlag Badtobel (Anteil Edwin Rupp)	150.00
Ausserhalb Revier	Seilschlag Märi	150.00
Ausserhalb Revier	Seilschlag Sässli	150.00
Ausserhalb Revier	Seilschlag Gallenwerk	400.00
Ausserhalb Revier	Seilschlag Alpnägelichopf	400.00
Ausserhalb Revier	Seilschlag Tamons	350.00
Ausserhalb Revier	Seilschlag Lochguat	400.00
Ausserhalb Revier	Rückeschlag Sponisrang	100.00
Ausserhalb Revier	Seilschlag Fluppabetobel (Anteil Beat Eberle)	130.00
Ausserhalb Revier	Div. kleinere Nutzungen	500.00
Ausserhalb Revier	Total	2890.00
Gesamttotal m3:		9400.00

Jungwaldpflege

Grössere Jungwaldpflegearbeiten wurden im Schutzwald oberhalb der Majerina (Pfäfers) ausgeführt. Dieser Wald schützt die Sarellistrasse und den Weiler Majerina vor Steinschlag. Aber auch im Stegwald vor Vättis und in den Gebieten Muttberg/ Haldenberg oberhalb Bad Ragaz wurden grössere Flächen gepflegt.



Jungwaldpflege Majerina, Ortsgemeinde Pfäfers (Samuel Zürcher und Urs Philipp)

Folgende Jungwaldpflegearbeiten wurden im Revier ausgeführt:

Waldbesitzer	Pflegefläche	Total Aren
OG Bad Ragaz	Stangenholzpflege Chaspersberg	309
OG Bad Ragaz	Stangenholzpflege Haldenalp	300
OG Bad Ragaz	Total	609
OG Pfäfers	Stangenholzpflege Gantweg	309
OG Pfäfers	Stangenholzpflege unterhalb Buschauer	22
OG Pfäfers	Stangenholzpflege Wachtersberg	255
OG Pfäfers	Total	586
Hochbauamt	-----	0
Hochbauamt	Total	0
Staatswald	Dickungspflege St. Niklausen	70
Staatswald	Stangenholzpflege Stegwald	45
Staatswald	Dickungspflege Stegwald	60
Staatswald	Total	175
Privatwald	-----	0
Privatwald	Total	0
Gesamttotal Aren:		1370

Auch ausserhalb des Reviers wurden Jungwaldpflegearbeiten durch den Forstbetrieb Tamina ausgeführt, unter anderem in Vilters, Wangs, Jenins und Malans.



Seilschlag Fluppetobel, Staatswald (Karl Bislin)

Ökologie/ Biodiversität

Schulreservat Matells, Bad Ragaz:

Unter der Leitung von Elmar Hutter wurden wiederum diverse Arbeiten im Schulreservat Matells ausgeführt. Ein Begehungsweg wurde angelegt und eine Waldrandaufwertung ausgeführt. Natürlich werden alljährlich Bäume, von denen eine Gefahr ausgeht, entfernt.

Lebensraumaufwertungsmassnahmen im Rahmen des Projekts Taminabrücke:

Über mehrere Jahre müssen ökologische Aufwertungsmassnahmen im Zusammenhang mit dem Bau der Taminabrücke ausgeführt werden. In diesem Jahr standen mit der unteren Romanei und Pizalun gleich zwei Flächen auf dem Programm. In erster Linie mussten die stark eingewachsenen Flächen entbuscht werden. Ziel ist es, eine Vergandung zu stoppen und den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen. Die Artenvielfalt soll mit diesen Massnahmen gefördert werden.

Eröffnung Sonderwaldreservat Pardiel:

Ein weiterer Höhepunkt dieses Jahres war die Eröffnung des Sonderwaldreservates Pardiel. Vor allem das Auerwild wird von den geplanten Massnahmen profitieren. Gerade dieses Auerwildgebiet ist ein sehr wichtiges Trittsteinbiotop zwischen den grösseren Vorkommen im Raume Amden – Toggenburg und Graubünden. Unter anderem werden Auflichtungholzschläge durchgeführt, um die Anflugmöglichkeit und das Nahrungsangebot (Heidelbeere) zu optimieren.



Eröffnung Sonderwaldreservat Pardiel



Arbeitsanweisungen Schulreservat Matells, Bad Ragaz (Karl Bislin, Adrian Würmli und Elmar Hutter)

Ortsbildpflege

An der Taminapromenade Bad Ragaz mussten die alten Platanen geschnitten bzw. gepflegt werden. Vor allem herunterfallende, dürre Äste können Passanten gefährden. Aber auch die stark herausragenden Äste waren für die angrenzenden Liegenschaften zum Problem geworden (Beschattung, Laub in den Dachrinnen und Beschädigungen an Fassaden). Die Arbeiten erfolgten mit einer Hebebühne von Bernhard Kühne, Valens.

Entlang von Strassen, Dörfern und Tourismuseinrichtungen müssen Holzschläge besonders rücksichtsvoll umgesetzt werden. Einwohner und Gäste sollen sich an schönen Waldbildern erfreuen können.



Seilschlag Zaschga, Auftrag Fam. Mullis (Ruedi Zai, Patrick Schneider und Corsin Meli)



Seilschlag Zaschga, Auftrag Fam. Mullis (Markus Schwitter, Josias Bantli und Corsin Meli)

Verbauungen/ Infrastrukturverbesserung/ Strassenunterhalt

Unwetter Ortsgemeinde Pfäfers/ Staatswald:

Vor allem das Unwetter vom 17.06.2016 verursachte erhebliche Schäden an diversen Waldstrassen:

Gleich zwei Holzkästen mussten entlang der Fürgglistrasse erstellt werden, nachdem grosse Wassermassen zwei Rutschungen verursachten. Die Fürgglistrasse war für grössere Fahrzeuge vorübergehend unbefahrbar.

Diverse Rufen verschütteten die Strassen, unter anderem die Rütigadenstrasse und die Sagholzrisstrasse.

Ebenfalls mussten verschiedene Geschiebesammler nach dem Ereignis geleert werden (Romanei- Tschugg- und Bläserbergstrasse).

Verschleisschichtmaterial wurde weggespült. Auch die Pracavallsstrasse und die Golerwaldstrasse mussten instandgestellt werden. Glücklicherweise war kein Personenschaden zu verzeichnen. Von Bund und Kanton wird eine Kostenbeteiligung von 60% in Aussicht gestellt.

Unwetter Ortsgemeinde Bad Ragaz:

Bei der Ortsgemeinde Bad Ragaz hatten wir es gleich mit zwei Unwetterereignissen zu tun:

Am 17. Juni 2016 kam es nach massiven Niederschlägen zu Steinschlag- und Rūfenniedergängen. Betroffen waren unter anderem die Alpstrasse Matells und der Muttweg. Im ganzen Revier wurden Strassen ausgespūlt.

Am 10. Sept. 2016 kam es am Brändlisberg zu einem heftigen Gewitter. Viehübergänge wurden weggespūlt, und vor der Brändlisberghütte lagerte sich infolge eines Rūfenniederganges Geröll ab.

Brückenbau Vordere Alp Ebni (Ortsgemeinde Pfäfers):

Die Brücke zur Vorderen Alp Ebni wurde im Sommer erneuert. Die Brückenträger mussten durch vier neue Rundholzstämme (Spannweiten: 14 ml) ersetzt werden. Neben den Brückenhölzern (Lärche) waren auch die Brückenlager in einwandfreiem Zustand und konnten wiederverwendet werden. Da sich die Brücke in einem Lawinenzug befindet und bei einem Lawinenniedergang zerstört würde, hat man sich für eine kostengünstige Holzbrücke ausgesprochen. Die Bäume für die Rundholzbrückenträger konnten vor Ort geschlagen werden.



Blockschlag Alpstrasse Matells, Ortsgemeinde Bad Ragaz (Ruedi Zai)



Aufnahme Unwetterschäden Brändlisberg (Josias Bantli und Josef Ritter)



Erstellung Lawinenverbauungen Guettolen, Pfäfers (Bergwaldprojekt)

Dienstleistungen für Dritte

Strassen im Wald müssen permanent bezüglich labiler und kranker Bäume überwacht werden. Entlang der Verbindungsstrasse Bad Ragaz – Pfäfers wurde wiederum ein Sicherheitsholzschlag durchgeführt.

Auch entlang der Sarganserstrasse mussten diverse Pappeln aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Als Ersatzpflanzung wurde bei St. Leonhard eine stattliche Anzahl Eichen und Linden gepflanzt.

Alljährlich müssen im Badtobel labile Bäume entfernt werden. Steinschlag wird oft infolge von Schneedruck- oder Windwurfholz ausgelöst.

Die erwähnten Arbeiten erfolgten im Auftrag des Strassenkreisinspektorats.

Um den erstellten Speichersee Pardiel vor Schneerutschungen zu schützen, wurden 93 Dreibeinböcke durch den Forstbetrieb Tamina erstellt. Mit dieser Massnahme wird der Schnee oberhalb des Speichersees stabilisiert bzw. eine Flutwelle durch Schneerutschungen in den Speichersee verhindert. Die Pizolbahnen AG haben diesen Auftrag erteilt.

Wiederum konnte man mit der mobilen Seilkrananlage diverse Holzbringungen in der Region ausführen. Unter anderem für die Ortsgemeinde Mels und für die Swissgrid AG.

Unser Personal wird auch für Instruktureinsätze angefragt, zum Beispiel für Holzhauerei- oder Baukurse. Während den wöchigen Baukursen werden häufig Hangverbauungen oder Holzbrücken erstellt.

Holzerei- und Jungwaldpflegearbeiten konnten auch in Wangs, Vilters, Mels, Jenins und Malans ausgeführt werden.

Der politischen Gemeinde Pfäfers sind wir für die Winterdienstarbeiten sehr dankbar. Bei starken Schneefällen müssen die Waldarbeiten aus Sicherheitsgründen eingestellt und das Forstpersonal mit Schlechtwetterarbeiten beauftragt werden.

Für die politische Gemeinde Bad Ragaz durften diverse Rodungsarbeiten ausgeführt werden, zum Beispiel für das Kleinkraftwerk St. Niklausen.

Im Auftrag der politischen Gemeinde Pfäfers wurde der Vättnerbergweg saniert. Erwähnenswert ist ein Rufenübergang in der Streckenhälfte. Dieser verursachte grossen Arbeitsaufwand. Dank dem Anbringen von Felsankern konnte eine dauerhafte Lösung gefunden werden. Zudem erfolgten diverse Sprengungen und der Einbau von Holztritten.

Im Auftrag der Schulgemeinde Bad Ragaz wurde ein Weidenhaus und ein Balancierweg erstellt. Die Primarschüler und Kindergärtner vom Schulhaus Kleinfeld haben somit eine zusätzliche Spielmöglichkeit erhalten.



Holzkastenverbauung Fürgglistrasse (Behebung Unwetterschäden)



Sanierung Wanderweg Vättnerberg

Nebenbetrieb

Der Forstbetrieb Tamina bietet Brennholz aus regionalen Waldungen an. Insgesamt wurden in Form von Scheitern und Spalten **356 Ster** über Tamina Forst und **139 Ster** über die Ortsgemeinde Bad Ragaz („Bürgerholz“) verkauft. Zusätzlich wird auch unverarbeitetes Laubrundholz in langer Form verkauft.



Erstellung Sitzbank (Adrian und Karl)



Brunnentrog für Gemeinde Jenins



Schnitzerei Engel-Skulptur für Lichterfeier (Hubert Schwitter und Adrian Würmli)

Giessenpark

Im Januar und Februar erfolgten im Giessensee grosse Erdverschiebungsarbeiten. Grund dafür war die allmähliche Verlandung des Sees. Mit dem Ablagerungsmaterial konnte eine Flachwasserzone errichtet werden. Dazu mussten vom Forstbetrieb Tamina insgesamt 25 Holzrangen erstellt werden. Diese wurden im See verlegt und mit dem Ablagerungsmaterial hinterfüllt. Damit kann eine Abgrenzung zwischen See und Flachwasserzone gewährleistet werden.

Im Giessenpark hat sich die Ortsgemeinde Bad Ragaz um die Umsetzung von ökologischen Massnahmen bemüht (GAöl-Vertrag). Unter anderem wurden wiederum Waldrandaufwertungsmassnahmen ausgeführt.

Nur durch wiederkehrende Pflanzungen von verschiedenen Sträuchern und Bäumen bleibt die Artenvielfalt im Giessenpark erhalten.



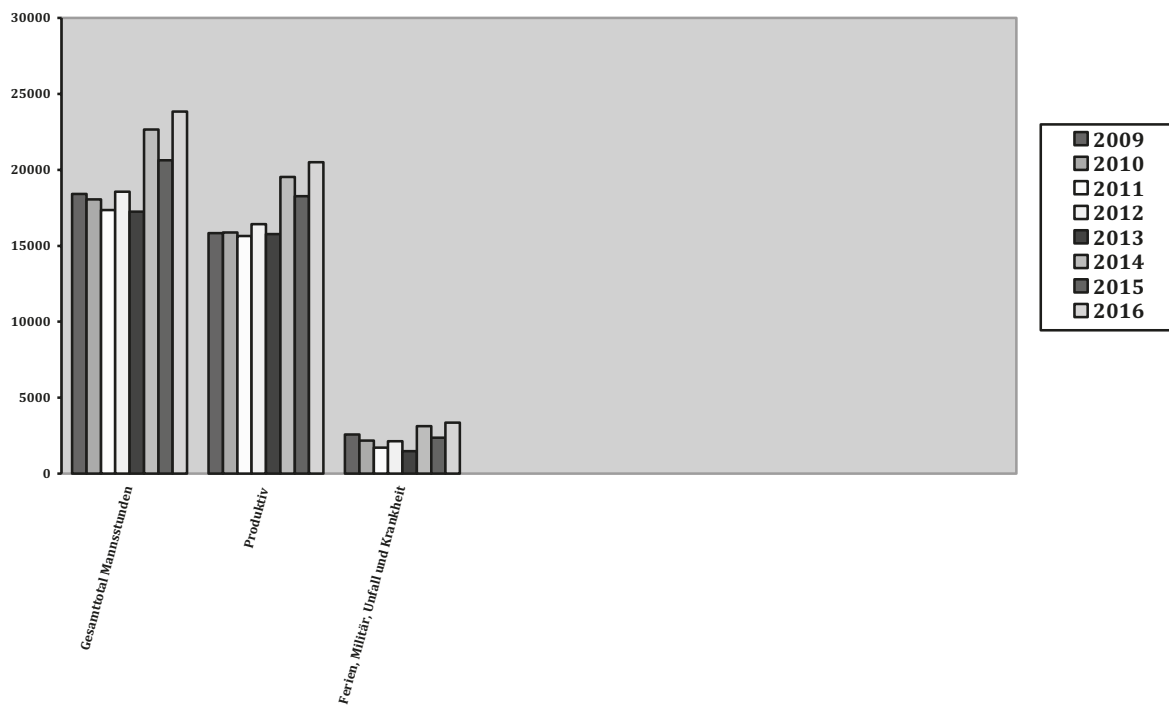
Transport Holzrangen für Flachwasserzone Giessensee (Josias Bantli)



Holzanzeichnung Giessenpark (Hansjörg Danuser und Reto Zingg)

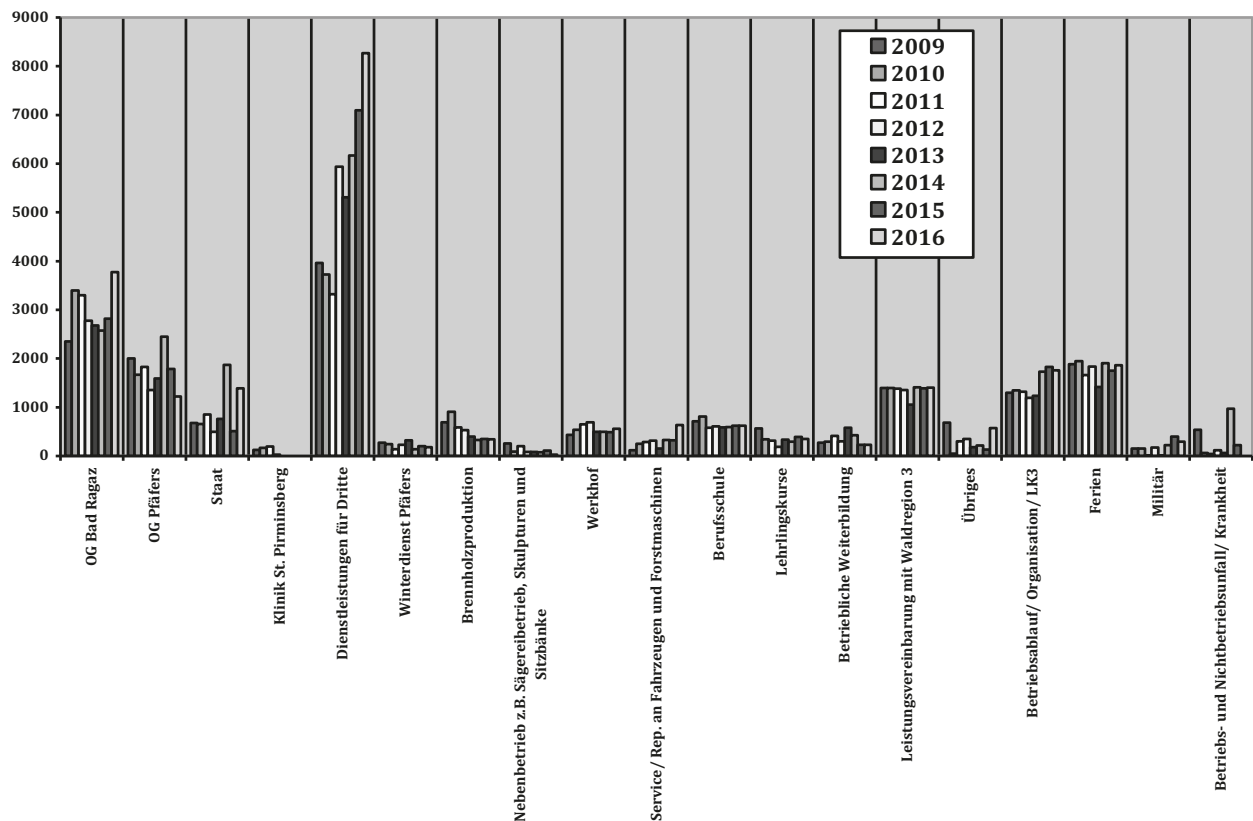
Statistik

Auf diesem Diagramm sind die jährlichen Gesamtmannstunden ab 2009 ersichtlich. Mitgerechnet wurden auch Zivildienstleistende, Schnupperlehrlinge und Asylbewerber.



Seilschlag Fluppetobel (Josias Bantli, Patrick Schneider und Adrian Würmli)

Auf diesem Diagramm sind die geleisteten Tätigkeiten ab 2009 ersichtlich (Mannstunden):



Folgende Arbeitsstunden sind im Diagramm nicht ersichtlich: - Externe Sekretariatsarbeit



Sprengarbeiten Alpstrasse Matells (Unwetterschäden), Bad Ragaz

Neuanschaffungen Maschinen

Ein Durchzugsentaster wurde angeschafft. Mit diesem Gerät können Bäume auf einfache Weise entastet werden. Der Einsatz kann nur in Kombination mit dem Forstspeziialschlepper

erfolgen. Die Platzverhältnisse müssen gewährleistet sein. Die Bäume dürfen nicht zu starke Äste aufweisen. Schweres Holz muss nach wie vor mit der Motorsäge entastet werden. Dennoch kann auf diese Weise der Motorsägenführer entlastet oder gelegentlich eingespart werden.

Die Anschaffungskosten belaufen sich auf Fr 21'400.- inkl. MWSt.. Es handelt sich um ein Occasionsgerät.



Hinten v.l.: Förster-Betriebsleiter Martin Bantli, Forstwart-Vorarbeiter Josias Bantli, Forstwart-Maschinenführer Adrian Würmli, Forstwart Patrick Schneider, Forstwart Karl Bislin, Förster-Betriebsleiter-Stv. Thomas Jurt
Vorne v.l.: Lehrling Joel Kohler, Lehrling Corsin Meli

Leistungsvereinbarung mit der Waldregion 3

Die hoheitlichen Försteraufgaben werden von der Waldregion 3 pauschal entschädigt. Die Anzeichnung, die Holzschlagbewilligung oder die forstliche Planung gehören dazu. Natürlich müssen die Stunden laufend erfasst und monatlich dem Regionalförster zur Kontrolle vorgelegt werden. Es handelt sich um eine Leistungsvereinbarung zwischen der Waldregion 3 und dem Zweckverband Tamina. Die Zielvereinbarung wird jährlich aktualisiert und im darauf folgenden Jahr überprüft.



Weiterbildung Förster Waldregion 3
(Martin Allemann, Bruno Meli, Josef Kühne, Max Schnyder und Thomas Jurt)

Öffentlichkeitsarbeit

Medienbericht Sarganserländer (Montag, 4. April 2016):

Gezeigt haben Mensch und Tier top Einblicke in Forst und Jagd

Der Forstbetrieb Tamina und die Jagdgesellschaft Pardiel haben der Bad Ragazer und Taminataler Jugend sowie der Öffentlichkeit vertieftes Wissen zur modernen Arbeit vermittelt. Platz hat auch etwas Nostalgie.

Von Axel Zimmermann

Bergaufwärts schafft die Maschine bei guter Bedienung 70 bis 80 Kubikmeter Holz pro Tag problemlos. Der Mobile Seilkran von Tamina Forst war neben Mensch und Tier einer der Stars am Demotag im Wald von Bad Ragaz. Das Zusammenspannen aller Forstorgane und der Jagdgesellschaft Pardiel hat dem Programm «jetzt raus in den Wald, und die Natur begrüßen» spannende Stunden geboten. Unter Leitung von Revierförster Thomas Jurt gab es Neues zu erfahren und die moderne Forstarbeit praxisnah kennenzulernen.

Alles beginnt mit der Fallkerbe.

«Jetzt habe ich echt heiss! – Und was bedeutet diese Piratenfahne? – Da ist ja alles mit Seilen abgespannt!»: So lauteten die Reaktionen der ersten Gruppe Schulkinder am Morgen nach dem Aufstieg. Patrick Schneider hat ihnen namens Tamina Forst geduldig die Anlage erklärt, angesichts des 1. April den Hintergrund der Piratenfahne mit seinen Vorfahren erläutert und die Kinder sogar mitarbeiten lassen: Gewiefte unter ihnen verstanden es, mit Knopfdruck die gefällten Stämme zum Lagerplatz hinauf zu fahren. «Und hier drin ist der Motor mit der Seiltrommel», war zu erfahren. Niemand meldete sich auf Schneiders Frage:

«Und wer will jetzt am Seil runterfahren? » Zu Recht – denn es war angesichts vom 1. April nur ein kleiner Witz.

Der Tag des Waldes hat den 300 beteiligten Schulkindern anschaulich und unterhaltsam, und damit unvergesslich, die Forstarbeit nahegebracht. Dem Zweckverband Tamina Forst sind am Freitag für die Kinder und am Samstag für die breite Öffentlichkeit eindruckliche Demonstrationstage im Bad Ragazer Schutzwald geglückt. Auf den Heimweg gab es in Form eines Grittibänz einen «Grittibaum». Als Kontrastprogramm hat der 75-jährige Stefan Hartmann sein Pferd Margrith im Wald arbeiten lassen. «Früher habe ich immer das gemacht», erzählt er gerne. Gehorsam zieht sein Ross mit aller Kraft, legt bei Bedarf problemlos den «Retourgang» ein und schnaubt nur etwas ungehalten, als mal ein Stamm klemmt. «Gut gehorcht hat mir die Grith immer, da hatte ich nie Probleme, sonst wäre es ein 'Saich'», erklärt Steffi Hartmann. Wie üblich gibt es für sein Pferd am Feierabend im Stall dank guter Arbeit eine extra Portion Futter. Zwischendurch haben die Kinder das Ross gerne mit Streicheleinheiten belohnt. Vom fachmännischen Bäumefällen mit ideal angelegter Fallkerbe und viel Vorsicht bis zum Erstellen eines Holzbänklis mit der mobilen Säge, beschriftet mit «Ortsgemeinde Bad Ragaz», haben die Besucher im Wald alles gesehen. «Lustig und easy», war das Programm für die Jüngsten.

Die Tiere sollen sich wohlfühlen.

Für den Wald ideal passend haben die Jagdgesellschaft Pardiel und Wildhüter Rolf Wildhaber ihre Aufgaben der «Hege und Pflege» an den Mann und die Frau und die vielen Kinder gebracht. Der Fährten suchende Schweisshund, die schön gefiederten Vögel in der Wildschutzzone sowie die Gewehre und Feldstecher haben interessiert. «Haben Sie wirklich schon selbst einen Hirsch geschossen?», musste sich mehr als einer der Jäger von den jüngsten Schülern fragen lassen. Faszinierend ist für manche Besucher die hohe Priorität der Hege und Pflege bei der Bad Ragazer Jagdgesellschaft Pardiel. Zu bestaunen gibt es ausgemähte Schneisen, instandgestellte Wildwechsel und eine regelrechte Obstplantage. «Die Hirsche werden ihre Freude haben an reifen Äpfeln», ist vom Mitpächter Reto Laetsch augenzwinkernd zu erfahren.



Demotage Tamina Forst

Zukunft

Der neue Forstwerkhof in Bad Ragaz schafft beste Voraussetzungen für unser regionales Forstpersonal. Vor allem bezüglich Lehrlingsausbildung, Maschinenunterhalt, Schlechtwetterarbeiten wird in Zukunft eine optimale Infrastruktur zur Verfügung stehen. Mit den gemeinschaftlichen Büroräumen soll die Zusammenarbeit unter den Revierförstern optimiert werden.

In Sachen Mechanisierung sind wir aktuell auf einem sehr guten Stand.

Mit der Anstellung von Forstwart Michael Bislin aus Pfäfers wird ab 15. April 2017 ein weiterer interessanter Arbeitsplatz geschaffen.

Ab August 2017 wird der Melser Janik Good die Ausbildung zum Forstwart beim Forstbetrieb Tamina in Angriff nehmen.



Neubau Forstwerkhof Bad Ragaz (Harry Hardegger und Josias Bantli)

Bad Ragaz, 11. Januar 2017

Martin Bantli, Förster/ Betriebsleiter

Rückblick Patrick Schneider: Seilkraneinsatzleiter in Ausbildung

Für mich war das Jahr 2016 interessant und lehrreich. Knapp die Hälfte meiner Arbeitszeit, des gesamten Jahres, war ich mit Arbeiten rund um die Seilkrananlage beschäftigt. Insgesamt konnten wir an neun verschiedenen Orten eine oder mehrere Seillinien mit dem neuen Mobilseilkran (KMS) ausführen. Von bergauf- über bergab- bis horizontale Seillinien war alles dabei. Bereits im November konnten wir die 1'000 Betriebsstunden-Marke knacken! Was ebenfalls sehr erfreulich war, dass übers ganze Jahr kein nennenswerter Schaden oder Defekt an der Maschine entstand, obwohl die Grenzen vom KMS oft ausgetestet wurden. Für mich lag die Herausforderung darin, meinen Kameraden die Bedienung vom KMS für einen reibungslosen Ablauf zu erklären. Wie so oft bei modernen Maschinen ist auch beim KMS ein Tablet-Computer eingebaut. An diesem werden alle wichtigen Angaben visualisiert. Zum Beispiel wird die Fahrgeschwindigkeit angezeigt oder an welchem Ort sich der Laufwagen befindet. Ebenfalls können dort alle Einstellungen geändert und optimiert werden. Darum benötigt die Schulung der gesamten Forstgruppe ein wenig mehr Zeit als gewöhnlich. Zumal nicht immer dieselbe Person die Einstellungen vornimmt. Für den effektiven Seilbahnbetrieb ist die Bedienung jedoch klar und einfach!

Es ist wichtig, dass bei Beginn der Arbeiten diese Einstellungen sorgfältig vorgenommen werden. Wenn das nicht der Fall ist, erkennt der Computer diese Fehler und ein optimaler Seilbahnbetrieb kann nicht garantiert werden.

Im Jahr 2016 durften wir viele „Seilerhighlights“ erleben. Unter anderen den Demotag von Tamina Forst, wo der Öffentlichkeit ein Einblick in unser Metier gegeben wurde. Weiter eine Bergab-Bahn im Umlaufbetrieb von knapp 500 m Länge. Speziell daran war, dass bei der Bahn keine Stütze benötigt wurde, und das Gelände unterhalb einer Starkstromleitung durchquerte. Ein weiterer Höhepunkt war eine horizontale Seilbahn, die an einem Hochmoor entlang führte. Die höchste Bahn betrug 60 Meter.

Diesen vielen verschiedenen Anforderungen konnten wir mit unserem Mobilseilkran entsprechen. Als vier schlagkräftige Argumente für diese Maschine würde ich die Motorenleistung, den Arbeitsbereich rund um die Maschine (270 Grad), die Flexibilität und die Geschwindigkeit nennen.



Demotage Tamina Forst (Patrick Schneider mit Schulklasse)

Rückblick Thomas Jurt: Förster/ Betriebsleiter-Stv.

Lehrlingsausbildung: Im dritten Lehrjahr befindet sich Joel Kohler aus Vättis. Er steht kurz vor der anspruchsvollen Lehrabschlussprüfung. Bei der Abschlussprüfung werden die erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse aus den drei Lehrjahren praktisch, schriftlich und mündlich geprüft.

Im zweiten Lehrjahr befindet sich Corsin Meli aus Mels. In diesem Ausbildungsabschnitt erstellt die lernende Person ein Herbarium und eine Lerndokumentation zu den heimischen Gehölzen im Schweizer Wald mit über 80 Pflanzenteilen. Durch das Sammeln, Präparieren und Archivieren der gesammelten Gehölzteile werden die „waldbaulichen Grundlagen“ erlernt. Das Herbarium ist wichtig, um Leistungsziele in den Fachbereichen Holzkunde und Botanik zu erreichen.

Im Herbst hat der Verwaltungsrat des Forstbetriebes Tamina den Melser Janik Good zum neuen Lernenden gewählt. Er wird im August 2017 seine dreijährige Lehre zum Forstwart starten.



Holzanzeichnung Pardiell, Thomas Jurt und Corsin Meli

Arbeitssicherheit: Auch 2016 dürfen wir in unserem Forstbetrieb (Tamina Forst) auf ein unfallfreies Jahr zurückblicken. Dies ist in unserer Branche leider nicht selbstverständlich. In Schweizer Forstbetrieben kommt es jährlich zu rund 1750 Berufsunfällen, wobei über 40 Unfälle in den letzten 10 Jahren tödlich endeten.

Das Einhalten der lebenswichtigen Regeln bei der Holzerei sowie das ständige Verbessern der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes stehen in unserem Betrieb an oberster Stelle.

Weiterbildungen: Das gesamte Team absolvierte einen Trainingstag zum Thema Arbeitssicherheit und Verantwortungen (SUVA).

Josias Bantli und Patrick Schneider besuchten eine zusätzliche Weiterbildung im Bereich Baumklettern „Sicher arbeiten mit Steigeisen“. Diese Weiterbildung wird beim Umgang mit dem Mobilseilkran vorausgesetzt.

Unser Lernender Corsin Meli bewältigte einen 10-tägigen Seilkrankurs, wo er über Grundregeln der Seilkrantechnik und dessen Arbeitsabläufe instruiert wurde.

Geschäftsbericht 2016 des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat erledigte seine Geschäfte an sechs Verwaltungsratssitzungen, einer Delegiertenversammlung, sieben Baukommissionssitzungen und zahlreichen Fachsitzungen. Verwaltungsrat Hans Sonderegger organisierte eine eindrückliche Besichtigung der Firma HSM in Wolfegg. Im August evaluierte der durch die Maschinenspezialisten erweiterte Verwaltungsrat einen neuen Krananhänger. Wegen der vorzeitigen Anschaffung eines Baggers und eines Tiefganganhängers beschloss der VR mit dem Ersatz des Krananhängers noch etwas zuzuwarten.

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 22. Februar 2016 konnte nach einer Gewinnausschüttung von Fr 25'000.-- an die Mitglieder ein Jahresgewinn von Fr 64'305.10 ausgewiesen werden. Davon wurden Fr 25'000.-- für einen Durchzugsentaster, Fr 19'000.- als Abschreibung für den Mobilseilkran und CHF 20'305.10 als Vorfinanzierung für den neuen Werkhof verbucht. Einmal mehr schloss damit der Forstbetrieb mit einem sehr positiven Ergebnis ab.

Dank grossem Einsatz der Mitarbeiter und gutem Betriebsergebnis konnten die Löhne wieder im Rahmen der letzten Jahre erhöht werden. Nach der Lehre in unserem Betrieb sammelte Michael Bislin Erfahrungen als Baggerführer. Es freut uns, dass nun durch einen Anstellungsvertrag mit Michael unser Team noch etwas grösser und schlagkräftiger wird.

Der junge Ron Itthasombat hat am 2. Januar 2017 die Stelle als Nachfolger für unseren langjährigen Aktuar und Rechnungsführer Werni Zindel angetreten. Werni wird nach der Einführung von Ron ab Mitte 2017 seine verdiente (Teil-) Pensionierung geniessen können.

Für den 1. und 2. April organisierte unser Betriebsleiter Stellvertreter Thomas Jurt zwei eindrückliche Demonstrationstage für über 250 Schüler und über 100 Erwachsene. Alle Mitarbeiter zeigten kompetent ihr Können beim Einsatz des gesamten Maschinenparks im Bad Ragazer Wald.

Für den Werkhofbau schloss der Verwaltungsrat mit der Ortsgemeinde Bad Ragaz einen Baurechtsvertrag inklusive Nutzungsvereinbarung ab.

Weil unser Forstrevier sehr viel Schutzwald beinhaltet, hat der Regierungsrat einen ansehnlichen Beitrag zum Werkhofbau gesprochen. Dank einer Kapitalaufstockung der Mitglieder und dem Aushandeln günstiger Bankkonditionen konnte der Bau auch aus finanzieller Sicht in Angriff genommen werden.

Einsprache-Rückzug, neue Überprüfung Baugesuch, Baubewilligung, Spatenstich waren die Schritte beim Werkhofbau im Vorsommer. Dann ging es zügig voran, so dass noch vor Weihnachten der Bau schon von innen besichtigt werden konnte. Die Arbeiten konnten im Einladeverfahren vergeben werden. Erfreulicherweise konnten dabei zu fast 100 % Unternehmen aus der Region berücksichtigt werden.

Das Jahresergebnis 2016 des Forstbetriebes zeigt mit über Fr 70'000.-- wiederum einen sehr erfreulichen Gewinn; dies auch nach vorgängiger Gewinnverteilung von Fr 25'000.-- an die Mitglieder.

Der Verwaltungsrat möchte sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz zugunsten unseres KMU und unserer Region herzlich bedanken.

Für den Verwaltungsrat
Kurt Utzinger



Besichtigung Forstmaschinenwerke HSM, Deutschland mit Verwaltungsrat Tamina Forst
(v.l. Elmar von Rotz, Kurt Utzinger, Hans Sonderegger und Werner Zindel)

Bad Ragaz, 19. Januar 2016

Für den Verwaltungsrat
Kurt Utzinger

	Bestand am 01.01.16	Bestand am 31.12.16	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
1 A K T I V E N	717'023.57	1'128'099.80	2'770'065.22	2'358'988.99
10 FINANZVERMÖGEN	380'194.43	494'184.36	2'351'938.92	2'237'948.99
100 Flüssige Mittel	268'843.69	393'710.16	2'251'387.40	2'126'520.93
1000 Kasse	1'812.05	3'496.30	47'976.50	46'292.25
1000 Kasse	1'812.05	3'496.30	47'976.50	46'292.25
1001 Raiffeisenbank	267'031.64	250'516.91	1'461'757.80	1'478'272.53
1001 Bank KK FBT, Raiffeisenbank Nr. 104.7231.7	267'031.64	250'516.91	1'461'757.80	1'478'272.53
1003 Bank Linth	0	139'696.95	741'653.10	601'956.15
1003 Baukonto Forstwerkhof, Bank Linth 5509.6185.2001	0	139'696.95	741'653.10	601'956.15
101 Guthaben	107'350.74	100'474.20	100'551.52	107'428.06
1015 Debitoren	107'350.74	100'474.20	100'551.52	107'428.06
1015.01 Debitoren Mitglieder Zweckverband	15'614.15	9'170.25	9'170.25	15'614.15
1015.02 Debitoren Übrige	91'661.27	91'303.95	91'303.95	91'661.27
1015.03 Verrechnungsteuer	75.32	0	77.32	152.64
102 Darlehen	4'000.00	0		4'000.00
1022 Darlehen Mitarbeiter 3	4'000.00	0		4'000.00
1022 Darlehen Mitarbeiter Seilkraneinsatzleiter	4'000.00	0		4'000.00
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	336'829.14	633'915.44	418'126.30	121'040.00
110 Sachgüter	336'829.14	633'915.44	418'126.30	121'040.00
1101 Sachgüter	336'829.14	633'915.44	418'126.30	121'040.00
1101.01 Forstspezialschlepper	73'100.00	33'100.00		40'000.00
1101.07 Holzvorräte	60'376.50	40'666.50	12'330.00	32'040.00
1101.08 Forstwerkhof Rheinau	63'883.60	469'679.90	405'796.30	
1101.09 Mobilseilkran Konrad KMS4000/Liftliner	139'469.04	90'469.04		49'000.00

	Bestand am 01.01.16	Bestand am 31.12.16	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
2 PASSIVEN	717'023.57	1'128'099.80	1'144'079.46	733'003.23
20 FREMDKAPITAL	372'172.07	849'630.69	991'136.66	513'678.04
200 Laufende Verpflichtungen	61'011.20	109'899.69	253'803.04	204'914.55
2000 Kreditoren	61'011.20	109'899.69	253'803.04	204'914.55
2000.01 Kreditoren	61'011.20	109'899.69	110'099.49	61'211.00
2000.02 AHV / ALV / IV / EO - Beiträge	0	0	52'832.30	52'832.30
2000.03 BVG- Beiträge	0	0	55'860.50	55'860.50
2000.04 Unfall- und Krankenvers.-Beiträge plus Zusatzversich.	0	0	35'010.75	35'010.75
201 Kurzfristige Schulden	0	0	185'102.62	185'102.62
2010 Durchlaufkonto	0	0	110'556.50	110'556.50
2010 Durchlaufkonto	0	0	110'556.50	110'556.50
2011 Kurzfristige Jahresreserven	0	0	74'546.12	74'546.12
2011 Durchlaufkonto Staatswald Kt. SG	0	0	74'546.12	74'546.12
202 Mittel und langfristige Schulden	244'000.00	687'500.00	500'000.00	56'500.00
2022 übrige Darlehen	94'000.00	62'500.00		31'500.00
2022 IH-Darlehen Kanton Kranfahrzeugbesch. (ab 07.2011)	94'000.00	62'500.00		31'500.00
2024 IH-Darlehen Seilkrananlage (ab 2016)	150'000.00	125'000.00		25'000.00
2024 IH-Darlehen Seilkrananlage (ab 11.2015)	150'000.00	125'000.00		25'000.00
2025 Darlehen OG, Baukredit neuer Werkhof	0	500'000.00	500'000.00	
2025 Baukredit OG, Neuer Forstforstwerkhof	0	500'000.00	500'000.00	
208 Transitorische Passiven	67'160.87	52'231.00	52'231.00	67'160.87
2080 Transitorische Passiven	40'815.87	40'311.00	40'311.00	40'815.87
2080 Transitorische Passiven	40'815.87	40'311.00	40'311.00	40'815.87
2081 Nicht abgeschlossene Arbeiten	26'345.00	11'920.00	11'920.00	26'345.00
2081 Nicht abgeschl. Arbeiten (transit. Gegenbuchung)	26'345.00	11'920.00	11'920.00	26'345.00
28 SPEZIALFINANZIERUNGEN	210'396.20	132'930.19	77'553.99	155'020.00
282 Vorfinanzierungen	210'396.20	132'930.19	77'553.99	155'020.00
2820 Vorfinanzierung Forstwerkhof, Inventar	49'071.35	49'071.35		
2820 Vorfinanzierung Forstwerkhof, Inventar	49'071.35	49'071.35		
2821 Sperrkonto Fremdkapital Staatswald	61'183.53	163.53		61'020.00
2821 Sperrkonto Fremdkapital Staatswald	61'183.53	163.53		61'020.00

Forstbetrieb Tamina

(Im Detail)

Bestandesrechnung 2016

31.12.16

	Bestand am 01.01.16	Bestand am 31.12.16	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
2823 Vorfinanzierung Forstwerkhof, Eigenleistungen	10'643.02	20'643.02	10'000.00	
2823 Vorfinanzierung Forstwerkhof, Eigenleistungen	10'643.02	20'643.02	10'000.00	
2824 Vorfinanzierung Forstwerkhof, Bau	83'378.30	53'683.49	20'305.19	50'000.00
2824 Vorfinanzierung Forstwerkhof, Bau	83'378.30	53'683.49	20'305.19	50'000.00
2825 Vorfinanzierung Anschaffung Seilkrananlage	0	0	19'000.00	19'000.00
2825 Vorfinanzierung Anschaffung Seilkrananlage	0	0	19'000.00	19'000.00
2826 Vorfinanzierung Maschinen / Geräte	6'120.00	9'368.80	28'248.80	25'000.00
2826.01 Vorfinanzierung, Schmalspurtraktor occ.	6'120.00	9'368.80	3'248.80	
2826.05 Vorfinanzierung Durchzugsentaster	0	0	25'000.00	25'000.00
29 EIGENKAPITAL	134'455.30	145'538.92	75'388.81	64'305.19
290 Eigenkapital	134'455.30	145'538.92	75'388.81	64'305.19
2900 Eigenkapital	70'150.11	70'150.11		
2900 Eigenkapital	70'150.11	70'150.11		
2901 Gewinnverwendung	64'305.19	75'388.81	75'388.81	64'305.19
2901 Gewinnverwendung	64'305.19	75'388.81	75'388.81	64'305.19
Gesamtaktiven	717'023.57	1'128'099.80	2'770'065.22	2'358'988.99
Gesamtpassiven	717'023.57	1'128'099.80	1'144'079.46	733'003.23

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 FORSTBETRIEB	1'263'150	1'263'150	1'309'697.69	1'385'086.50	1'315'150	1'315'150
810 Forstverwaltung	1'263'150	1'263'150	1'309'697.69	1'385'086.50	1'315'150	1'315'150
300 Verwaltungsrat / Sekretär	45'000		45'554.30		45'000	
301 Löhne Forstpersonal	500'000		504'200.48		520'000	
302 Geschäftsprüfungskommission u. Revisionen Dritter	1'000		989.6		1'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge (AHV, AL u. EO)	35'000		34'099.40		36'000	
304 Personalversicherungsbeiträge (BVG)	28'000		27'809.90		29'000	
305 Unfall- und Krankenversich.beitr. plus Zusatzversicherungen	22'000		22'832.00		24'000	
309.01 Spesen (Mittagszulagen, Autospesen u. Diverses)	27'000		28'778.50		30'000	
309.02 Weiterbildung inkl. Restkosten Lehrlingsausbildung	10'000		16'731.10		11'000	
309.03 Persönliche Schutzausrüstung	11'000		10'835.72		12'000	
309.04 Übriger Personalaufwand plus allgem.Unkosten	11'000		5'694.15		6'000	
311.01 Werkzeug, Geräte (Neuanschaffungen)	15'000		32'922.56		29'000	
312.01 Treibstoff, Schmierstoffe für Traktor, Betriebsfahrzeuge	36'000		24'376.84		28'000	
312.02 Treibstoff, Schmierstoffe für MS, Freischneider	10'000		11'614.45		13'000	
312.03 Nebenkosten Werkhöfe	3'500		2'005.25		3'500	
313.01 Material / Baustoffe / Verbrauchsmaterial	50'000		64'542.57		62'000	
313.11 Ankauf Rundholz / Ankauf Holz ab Stock	16'000		16'114.00		16'000	
314.02 Diverse Leistungen von Dritten	140'000		153'647.47		130'000	
315.01 Service / Reparaturen / Ersatzteile von Fahrzeugen u. Geräten	43'000		63'467.74		60'000	
316.01 Maschinenmieten exkl. Maschinist	20'000		18'652.15		18'000	
316.03 Werkhofmiete / DL -Zins Werkhof	16'000		17'994.05		15'000	
316.04 Vorfinanzierung Unterhalt Werkhof					5'000	
318.02 Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherungen	3'000		1'915.40		2'000	
318.03 Bankspesen Kontokorrent	1'000		1'295.30		1'500	
318.04 Motorfahrzeugsteuern / Versicherungen	22'000		19'634.20		21'000	
318.05 Beratungskosten	2'000				1'000	
318.06 Büromaterial, Drucksachen, Telefon, Funk	11'000		8'425.55		9'000	
319.02 Übrige Kosten/Rückerstattungen/allf. Debitorenverluste	3'000		11'969.95		3'000	
319.03 Nicht abgeschlossene Arbeiten			-14'425.00			
319.05 Eidg. Mehrwertsteuer	69'000		62'180.07		67'000	
319.06 Werbung / Public-Anlässe	7'500		10'687.35		10'000	
321 Raiffeisenbank / Bank Linth, Sollzinsen	150				2'000	
331 Abschreibungen Maschinen	70'000		70'000.00		80'000	
332 Vorfinanzierung Werkhof	10'000		10'000.00			
336 Rückerstattungen (Mitgliedereinschüsse etc.)			152.64		150	
381 Gewinnverteilung an Mitglieder	25'000		25'000.00		25'000	
434.01 Erlös aus Arbeiten für Dritte (öffentliche Betriebe)		355'150		363'181.35		345'000
434.02 Erlös aus Arbeiten für Dritte (Privatpersonen und Unternehmer)		211'500		264'704.25		252'000
434.04 Erlöse aus Arbeiten für Mitglieder des Zweckverbandes		350'000		395'341.38		381'150
434.06 Winterdienst Pfäfers		35'000		25'869.45		30'000
434.08 Erlös Unterhalt Giessenpark		30'000		22'442.67		30'000
435.01 Rundholzverkauf		20'000		57'137.30		20'000
435.1 Verkauf von Brennholz (Stückholz) trocken		45'000		34'957.50		45'000
435.11 Verkauf von Schnitzelholz		10'000		8'213.53		8'000
435.15 Mehrwertsteuer (Rückerstattung)		2'000				
436.01 Rückerstattung aus EO, FAK, KUV, SUVA		10'000		7'531.15		8'000
436.02 Erlös für Hoheitliche Aufgaben Waldregion 3 (LK1 u. LK2)		138'000		138'808.00		138'000
436.03 Zollrückerstattung		3'000		2'644.60		3'000
436.05 Erlös Förstertätigkeiten Mitglieder Zweckverband (LK3)		50'000		51'846.45		52'000
436.06 Rückerstattungen Diverse		500		8'232.87		2'000
461.01 Waldbauliche Beiträge von Bund und Kanton		3'000		4'176.00		1'000
9 FINANZEN			75'388.81			
990 Kapital			75'388.81			
391 Kapitalveränderung			75'388.81			
Total Aufwand	1'263'150		1'385'086.50		1'315'150	
Total Ertrag		1'263'150		1'385'086.50		1'315'150

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
8 FORSTBETRIEB	1'800'000	1'800'000	755'796.30	755'796.30	1'550'000	1'550'000
810 Forstverwaltung					100'000	100'000
501 Anschaffung Fahrzeuge u. Maschinen (Bagger)					80'000	
503 Anschaffung Brennholz-Aufbereitungsmaschine					20'000	
602 Auflösung Reserven Bagger						75'389
603 Einschuss Beitrag Bagger aus Laufender Rechnung 2017						4'611
690 Aktivierung Inv. Rech. (Brennholz-Aufbereitungsmaschine)						20'000
811 Bau Forstwerkhof	1'800'000	1'800'000	755'796.30	755'796.30	1'450'000	1'450'000
503 Baukosten/Material/Personalkosten	1'800'000		755'796.30		1'450'000	
641 Subventionen à Fonds perdu Kantonsforstamt		800'000				800'000
642 Kapitalaufstockung Mitglieder ZV		300'000		300'000.00		
643 Anteil Forstbetrieb 2015		50'000		50'000.00		50'000
690 Aktivierung Investitionsrechnung		650'000		405'796.30		600'000
Total Investitionsausgaben	1'800'000		755'796.30		1'550'000	
Total Investitionseinnahmen		1'800'000		755'796.30		1'550'000



Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Rechnungsjahr 2016

Geschätzte Delegierte und Verwaltungsräte, geschätzter Betriebsleiter

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2016 sowie den Antrag des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analyse und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Gesetze und Richtlinien, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie der Antrag des Rates über den Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2016 des Forstbetriebs Tamina sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2017 sei zu genehmigen.

Bad Ragaz, 13. Februar 2017

Die Geschäftsprüfungskommission:

Christoph Nigg
GPK-Präsident

Silvia Gartmann-Bon
GPK-Mitglied

Thomas Bislin
GPK-Mitglied

Stimmausweis

P.P.

7310 Bad Ragaz
Post CH AG

besitzt die nach der Verfassung und Gesetz
erforderlichen Eigenschaften der Stimmfähigkeit.
Dieser Abschnitt gilt als Stimmausweis für die
ordentliche Bürgerversammlung der Ortsgemeinde
Bad Ragaz vom 7. April 2017, 20.00 Uhr
in der Aula des Oberstufenzentrums Kirchgasse.

Der Ortsverwaltungsrat

Stimmausweis

besitzt die nach der Verfassung und Gesetz
erforderlichen Eigenschaften der Stimmfähigkeit.
Dieser Abschnitt gilt als Stimmausweis für die
ordentliche Bürgerversammlung der Ortsgemeinde
Bad Ragaz vom 7. April 2017, 20.00 Uhr
in der Aula des Oberstufenzentrums Kirchgasse.

Der Ortsverwaltungsrat

Stimmausweis

besitzt die nach der Verfassung und Gesetz
erforderlichen Eigenschaften der Stimmfähigkeit.
Dieser Abschnitt gilt als Stimmausweis für die
ordentliche Bürgerversammlung der Ortsgemeinde
Bad Ragaz vom 7. April 2017, 20.00 Uhr
in der Aula des Oberstufenzentrums Kirchgasse.

Der Ortsverwaltungsrat

Stimmausweis

besitzt die nach der Verfassung und Gesetz
erforderlichen Eigenschaften der Stimmfähigkeit.
Dieser Abschnitt gilt als Stimmausweis für die
ordentliche Bürgerversammlung der Ortsgemeinde
Bad Ragaz vom 7. April 2017, 20.00 Uhr
in der Aula des Oberstufenzentrums Kirchgasse.

Der Ortsverwaltungsrat